

Rollende Landstraße 2019

Willkommen auf der Rollenden Landstraße (ROLA) von Rail Cargo Operator - Austria!

Mit einer Fahrt auf der ROLA genießen Sie als Unternehmer, Disponent oder LKW-Fahrer nicht nur viele Vorteile, sondern Sie leisten auch einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz.

Als Unternehmer oder Disponent profitieren Sie durch

- die Reduzierung des Treibstoffverbrauches und Ihrer Betriebskilometer
- die Einsparung der diversen Mauten und Sondermauten
- die Steigerung des Umsatzes und der Produktivität
- den Einsatz des LKW trotz Wochenend-, Feiertags-, Nacht- und sonstiger Fahrverbote
- die Verbesserung der ÖKO-Bilanz Ihres Unternehmens (CO₂-Ersparnis)
- die hohen Sicherheitsstandards unserer Züge

Als LKW-Fahrer

verbringen Sie auf unseren kurzen Shuttlezügen die Lenkpause und auf den Mittel- und Langstrecken einen Teil oder sogar die gesamte Ruhezeit und kommen trotzdem näher und ausgeschlafen an Ihr Ziel. Dabei genießen Sie auf allen Relationen unser On-Board Service mit Speisen und Getränken. Sie ersparen sich Stauwartezeiten, Überholverbote und andere Behinderungen auf den Straßen.

Was ist die ROLA?

ROLA steht für „Rollende Landstraße“. Straßen- und Schienenverkehr werden dabei kombiniert. In diesem speziellen Transportsystem können komplette Lastkraftwagen bestimmte Teilstrecken ihrer Route mit der Bahn zurücklegen. Die LKW fahren in unseren Terminals auf spezielle Niederflurgüterwagen und werden dann weiter auf der Schiene transportiert. Während der Fahrt können die LKW-Fahrer in einem bewirtschafteten Begleitwagen ihre Ruhezeit konsumieren. Bei der ROLA spricht man daher auch von begleitetem, kombiniertem Verkehr.

Unser Angebot:

In dieser Broschüre haben wir für Sie die Fahrpläne, Preise, das Buchungssystem, die Beförderungsbedingungen und viele wertvolle Sicherheitsinformationen für 2019 zusammengefasst. Neuerungen, Änderungen sowie interessante Preisaktionen werden wir laufend auf unserer Homepage und bei Ihren Buchungen bekannt geben. Wir laden Sie daher ein: Besuchen Sie unsere Homepage unter rola.at oder sprechen Sie direkt mit unseren ExpertInnen unter +43 1 93000 41041.

Gute Fahrt mit Rail Cargo Operator - Austria!

Welcome to the rolling road (ROLA) of Rail Cargo Operator - Austria!

When using the ROLA, you, as a transport company or a Booker, or you, as a truck driver, do not only profit from many advantages, but you also significantly contribute to the protection of the environment.

As a transport company you benefit from

- the reduction of fuel and driven kilometres
- the saving of toll and special toll
- the enhancement of turnover and productivity
- the truck can move despite driving bans on weekends, holidays and during the night
- the improvement of the economic balance of your company (CO₂ reduction)
- the high security standards of our trains

As a truck driver

you spend either your driving breaks on our short distances, the shuttles, or part of your rest period or even the whole rest period on our middle- and long- distances and you come closer to your destination well-rested. Within the scope of this, you can enjoy our on-board service including food and drinks on all routes. You do not have to deal with traffic jams, bans on overtaking and other impediments on the roads.

What is ROLA?

Trucks on rails – travelling throughout Europe. That is ROLA. ROLA stands for „Piggybacks“ or „Rolling Roads“. This concept unites road and rail transport. With this special transport system, entire trucks or trailer trucks can cover certain parts of their route environmentally-friendly by train.

At our terminals, the trucks are loaded onto special low-loading wagons and then transported by rail. During the trip, the truck drivers can spend their rest time in a couchette car staffed with service personnel.

This is why ROLA is associated with accompanied, combined transport.

Our offer

In this brochure, you find the timetables, prices, the booking system, the conditions of use for transportation on the rolling road and a lot of valuable information concerning safety for 2019. News concerning changes, as well as discounts on prices, you will find on our homepage or on your booking confirmations. So we invite you to visit our homepage rola.at or talk directly to our experts under +43 1 93000 41041.

Have a pleasant journey with Rail Cargo Operator - Austria!

Inhaltsverzeichnis

- Fahrpläne
- Buchungssystem
- CO₂-Ersparnis
- Agenturen
- Beförderungsbedingungen für die Benutzung der ROLA
- ROLA-Verladehinweise
- LKW-Abmessungen
- Allgemeine Verhaltensregeln
- Sicherheit
- Gefahrgut
- Allgemeine Geschäftsbedingungen Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA

Contents

- **time table**
- **booking system**
- **CO₂ reduction**
- **agencies**
- **conditions of transport for the use of the ROLA**
- **ROLA loading instructions**
- **dimensions of the truck**
- **general rules of conduct**
- **safety**
- **dangerous goods**
- **general terms and conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA**

ROLA Brenner – Wörgl 2019

(Fahrplan gültig ab 09.12.2018, Änderungen vorbehalten)

Fahrplan ab Brenner

Zug	Annahmeschluss	Bereitstellung	Verkehrstage	Stornofrist
52330	00.25 Uhr	03.00 Uhr	Mo - Sa	14.00 Uhr Vortag
52332	01.25 Uhr	04.00 Uhr	Mo - Sa	14.00 Uhr Vortag
52334	02.25 Uhr	05.00 Uhr	Mo - Sa	14.00 Uhr Vortag
52336	05.25 Uhr	08.10 Uhr	Mo - Sa	14.00 Uhr Vortag
52338	06.25 Uhr	09.05 Uhr	Mo - Sa	16.00 Uhr Vortag
52440	07.25 Uhr	10.05 Uhr	Mo - Sa	16.00 Uhr Vortag
53446	09.25 Uhr	12.05 Uhr	Mo - Sa	16.00 Uhr Vortag
52442	10.25 Uhr	13.00 Uhr	Mo - Sa	16.00 Uhr Vortag
52444	11.25 Uhr	14.05 Uhr	Mo - Sa	16.00 Uhr Vortag
52446	12.25 Uhr	15.00 Uhr	Mo - Sa	16.00 Uhr Vortag
52448	14.25 Uhr	17.05 Uhr	Mo - So	10.00 Uhr Verladetag
53330	15.25 Uhr	18.05 Uhr	Mo - So	10.00 Uhr Verladetag
53332	16.25 Uhr	19.00 Uhr	Mo - So	10.00 Uhr Verladetag
53334	17.25 Uhr	20.05 Uhr	Mo - So	10.00 Uhr Verladetag
53336	19.25 Uhr	22.00 Uhr	So - Fr	14.00 Uhr Verladetag
53338	20.25 Uhr	23.05 Uhr	Di - Fr, So	14.00 Uhr Verladetag
53440	21.25 Uhr	00.00 Uhr	So - Fr	14.00 Uhr Verladetag
53442	22.25 Uhr	01.00 Uhr	So - Fr	14.00 Uhr Verladetag

Beförderungspreis Richtung Brenner – Wörgl: (gültig ab 01.01.2019, bis auf Widerruf, längstens jedoch bis 31.12.2019, vorbehaltlich gleicher Tarif- u. Wettbewerbslage)

Einzelpreis je Richtung / Fahrt inklusive 1 bis 2 Fahrer	LKW ≤ 20.000 kg € 100,-	LKW ≤ 30.000 kg € 110,-	LKW ≤ 40.500 kg € 136,-	LKW ≤ 42.000kg € 192,-	LKW ≤ 44.000kg € 226,-
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------	---------------------------

Beförderungspreis Richtung Wörgl – Brenner: (gültig ab 01.01.2019, bis auf Widerruf, längstens jedoch bis 31.12.2019, vorbehaltlich gleicher Tarif- u. Wettbewerbslage)

Einzelpreis je Richtung / Fahrt inklusive 1 bis 2 Fahrer	LKW ≤ 20.000 kg € 123,-	LKW ≤ 30.000 kg € 136,-	LKW ≤ 40.500 kg € 167,-	LKW ≤ 42.000kg € 215,-	LKW ≤ 44.000kg € 255,-
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------	---------------------------

- Achtung:**
- Für Gefahrguttransporte (RID/ADR) wird ein Zuschlag von € 15,- verrechnet.
 - Für Autotransporter werden für Sicherheitskontrollen € 20,- verrechnet.
 - Für folgende Feiertage wird ein Zuschlag von € 25,- verrechnet:
30.05.2019 / 20.06.2019 / 15.08.2019 / 26.10.2019 / 08.12.2019
 - Bitte beachten Sie, dass zwischen Grenze und Verladeterminale für den Vor/Nachlauf roadpricing unter Verwendung der „Go Box“ zu entrichten ist.
 - Alle Beträge exklusive USt. in der jeweils gesetzlichen Höhe
 - ROLA Nutzer aus Österreich und Deutschland können eine Rückerstattung ihrer KFZ-Steuer beantragen.

Agenturadressen: **ROLA – Terminal Brenner**
Grenzstelle Brenner, A-6156 Gries am Brenner
Tel. +43 5274 87327 | Fax +43 5274 86290
E-Mail: brenner@dbschenker.com

ROLA – Terminal Wörgl
Gewerbepark 12A, A-6300 Wörgl
Tel. +43 5332 70155 | Fax +43 5332 75106

Allgemeines:

- Buchungen max. 4 Tage im Voraus ab 8:00 Uhr bei Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA in Wien, rola@railcargo.com; rola.at
- Maximal zulässige LKW-Abmessungen: Länge: 18,80 m, Breite: 2,60 m, Höhe: 4,00 m
- Maximal zulässiges Gesamtgewicht der Straßenfahrzeuge: 40 to (unter bestimmten Voraussetzungen: 44 to)
- Gefahrgut und beschränkte Güter dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen auf der ROLA transportiert werden (siehe Gefahrgut-Informationsblatt).
- Stornofrist für Wochenendzüge und Montagsabfahrten bis 14.00 Uhr: Freitag 12.00 Uhr
- Stornofrist für Feiertagszüge: Vortag 12.00 Uhr
- **Bearbeitungsentgelte:** kein Storno: € 50,-/LKW; nicht fristgerechtes Storno: € 25,-/LKW
Automatisches Storno (€ 50,-/LKW) von Buchungen, für die bis zur Stornofrist kein Kennzeichen angegeben wird.
Umbuchungen:
- 1. Umbuchung kostenlos
- 2. Umbuchung € 25,-
- Für jedes Storno einer Umbuchung fallen € 25,- an.
Für sonstige Bearbeitungen werden pro Fall € 25,- verrechnet.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA sowie die Beförderungsbedingungen für die Benutzung der Rollenden Landstraße.

12/18

Gegenrichtung bitte wenden →

ROLA Wörgl – Brenner 2019

(Fahrplan gültig ab 09.12.2018, Änderungen vorbehalten)

Fahrplan ab Wörgl

Zug	Annahmeschluss	Bereitstellung	Verkehrstage	Stornofrist
52335	00.05 Uhr	02.50 Uhr	Mo - Sa	14.00 Uhr Vortag
52337	03.05 Uhr	05.50 Uhr	Mo - Sa	14.00 Uhr Vortag
52339	04.05 Uhr	07.00 Uhr	Mo - Sa	14.00 Uhr Vortag
52441	05.05 Uhr	07.50 Uhr	Mo - Sa	14.00 Uhr Vortag
53447	07.05 Uhr	09.50 Uhr	Mo - Sa	16.00 Uhr Vortag
52443	08.05 Uhr	10.50 Uhr	Mo - Sa	16.00 Uhr Vortag
52445	09.05 Uhr	11.50 Uhr	Mo - Sa	16.00 Uhr Vortag
52447	10.05 Uhr	12.50 Uhr	Mo - Sa	16.00 Uhr Vortag
52449	12.05 Uhr	14.50 Uhr	Mo - So	16.00 Uhr Vortag
53331	13.05 Uhr	15.50 Uhr	Mo - So	16.00 Uhr Vortag
53333	14.05 Uhr	16.50 Uhr	Mo - So	10.00 Uhr Verladetag
53335	15.05 Uhr	17.50 Uhr	Mo - So	10.00 Uhr Verladetag
53337	17.05 Uhr	19.50 Uhr	So - Fr	10.00 Uhr Verladetag
53339	18.05 Uhr	20.50 Uhr	Di - Fr, So	10.00 Uhr Verladetag
53441	19.05 Uhr	21.45 Uhr	So - Fr	14.00 Uhr Verladetag
53443	20.05 Uhr	22.50 Uhr	So - Fr	14.00 Uhr Verladetag
52331	22.05 Uhr	00.40 Uhr	So - Fr	14.00 Uhr Verladetag
52333	23.05 Uhr	01.35 Uhr	So - Fr	14.00 Uhr Verladetag

Beförderungspreis Richtung Brenner – Wörgl: (gültig ab 01.01.2019, bis auf Widerruf, längstens jedoch bis 31.12.2019, vorbehaltlich gleicher Tarif- u. Wettbewerbslage)

Einzelpreis je Richtung / Fahrt inklusive 1 bis 2 Fahrer	LKW ≤ 20.000 kg	LKW ≤ 30.000 kg	LKW ≤ 40.500 kg	LKW ≤ 42.000kg	LKW ≤ 44.000kg
	€ 100,-	€ 110,-	€ 136,-	€ 192,-	€ 226,-

Beförderungspreis Richtung Wörgl – Brenner: (gültig ab 01.01.2019, bis auf Widerruf, längstens jedoch bis 31.12.2019, vorbehaltlich gleicher Tarif- u. Wettbewerbslage)

Einzelpreis je Richtung / Fahrt inklusive 1 bis 2 Fahrer	LKW ≤ 20.000 kg	LKW ≤ 30.000 kg	LKW ≤ 40.500 kg	LKW ≤ 42.000kg	LKW ≤ 44.000kg
	€ 123,-	€ 136,-	€ 167,-	€ 215,-	€ 255,-

- Achtung:**
- Für Gefahrguttransporte (RID/ADR) wird ein Zuschlag von € 15,- verrechnet.
 - Für Autotransporter werden für Sicherheitskontrollen € 20,- verrechnet.
 - Für folgende Feiertage wird ein Zuschlag von € 25,- verrechnet:
30.05.2019 / 20.06.2019 / 15.08.2019 / 26.10.2019 / 08.12.2019
 - Bitte beachten Sie, dass zwischen Grenze und Verladeterminale für den Vor/Nachlauf roadpricing unter Verwendung der „Go Box“ zu entrichten ist.
 - Alle Beträge exklusive USt. in der jeweils gesetzlichen Höhe
 - ROLA Nutzer aus Österreich und Deutschland können eine Rückerstattung ihrer KFZ-Steuer beantragen.

Agenturadressen: **ROLA – Terminal Brenner**
Grenzstelle Brenner, A-6156 Gries am Brenner
Tel. +43 5274 87327 | Fax +43 5274 86290
E-Mail: brenner@dbschenker.com

ROLA – Terminal Wörgl
Gewerbepark 12A, A-6300 Wörgl
Tel. +43 5332 70155 | Fax +43 5332 75106

Allgemeines:

- **Buchungen** max. 4 Tage im Voraus ab 8:00 Uhr bei Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA in Wien, rola@railcargo.com; rola.at
- Maximal zulässige LKW-Abmessungen: Länge: 18,80 m, Breite: 2,60 m, Höhe: 4,00 m
- Maximal zulässiges Gesamtgewicht der Straßenfahrzeuge: 40 to (unter bestimmten Voraussetzungen: 44 to)
- Gefahrgut und beschränkte Güter dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen auf der ROLA transportiert werden (siehe Gefahrgut-Informationsblatt).
- Stornofrist für Wochenendzüge und Montagsabfahrten bis 14.00 Uhr: Freitag 12.00 Uhr
- Stornofrist für Feiertagszüge: Vortag 12.00 Uhr
- **Bearbeitungsentgelte:** kein Storno: € 50,-/LKW; nicht fristgerechtes Storno: € 25,-/LKW
Automatisches Storno (€ 50,-/LKW) von Buchungen, für die bis zur Stornofrist kein Kennzeichen angegeben wird.
- **Umbuchungen:**
 - 1. Umbuchung kostenlos
 - 2. Umbuchung € 25,-
 - Für jedes Storno einer Umbuchung fallen € 25,- an.
- Für sonstige Bearbeitungen werden pro Fall € 25,- verrechnet.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA sowie die Beförderungsbedingungen für die Benutzung der Rollenden Landstraße.

ROLA Brenner – Wörgl 2019

(timetable valid from 09.12.2018, subject to modifications)

Timetable from Brenner

Train	Latest Check-in	Clearing at destination	Operating days	Cancellation deadline
52330	00.25h	03.00h	mon - sat	14.00h day before departure
52332	01.25h	04.00h	mon - sat	14.00h day before departure
52334	02.25h	05.00h	mon - sat	14.00h day before departure
52336	05.25h	08.10h	mon - sat	14.00h day before departure
52338	06.25h	09.05h	mon - sat	16.00h day before departure
52440	07.25h	10.05h	mon - sat	16.00h day before departure
53446	09.25h	12.05h	mon - sat	16.00h day before departure
52442	10.25h	13.00h	mon - sat	16.00h day before departure
52444	11.25h	14.05h	mon - sat	16.00h day before departure
52446	12.25h	15.00h	mon - sat	16.00h day before departure
52448	14.25h	17.05h	mon - sun	10.00h day of departure
53330	15.25h	18.05h	mon - sun	10.00h day of departure
53332	16.25h	19.00h	mon - sun	10.00h day of departure
53334	17.25h	20.05h	mon - sun	10.00h day of departure
53336	19.25h	22.00h	sun - fri	14.00h day of departure
53338	20.25h	23.05h	tue - fri, sun	14.00h day of departure
53440	21.25h	00.00h	sun - fri	14.00h day of departure
53442	22.25h	01.00h	sun - fri	14.00h day of departure

Rate of Transportation direction Brenner – Wörgl: (valid from 01.01.2019 until further notice, but not later than 31.12.2019, subject to tariff and competitive situation)

one-way ticket, including max. 2 drivers	LKW ≤ 20.000 kg € 100,-	LKW ≤ 30.000 kg € 110,-	LKW ≤ 40.500 kg € 136,-	LKW ≤ 42.000kg € 192,-	LKW ≤ 44.000kg € 226,-
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------	---------------------------

Rate of Transportation direction Wörgl – Brenner: (valid from 01.01.2019 until further notice, but not later than 31.12.2019, subject to tariff and competitive situation)

one-way ticket, including max. 2 drivers	LKW ≤ 20.000 kg € 123,-	LKW ≤ 30.000 kg € 136,-	LKW ≤ 40.500 kg € 167,-	LKW ≤ 42.000kg € 215,-	LKW ≤ 44.000kg € 255,-
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------	---------------------------

- Attention:**
- For dangerous goods (RID/ADR) an additional amount of € 15,- will be charged
 - For vehicle transporters, an additional amount of € 20,- will be charged because of safety checks.
 - For following holidays a fee of € 25,- applies:
30.05.2019 / 20.06.2019 / 15.08.2019 / 26.10.2019 / 08.12.2019
 - Would you please pay attention that between border and terminal there has to be paid the road pricing by using the "Go Box"
 - prices excluding VAT.

Terminal/Agency-Addresses: **ROLA – Terminal Brenner**
Grenzstelle Brenner, A-6156 Gries am Brenner
Tel. +43 5274 87327 | Fax +43 5274 86290
E-Mail: brenner@dbschenker.com

ROLA – Terminal Wörgl
Gewerbepark 12A, A-6300 Wörgl
Tel. +43 5332 70155 | Fax +43 5332 75106

General Information:

- Bookings max. 4 days in advance from 8:00h through Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA, Vienna, rola@railcargo.com; rola.at
- Total admissible truck-dimensions: length: 18,80 m, width: 2,60 m, height: 4,00 m
- Total admissible weight of trucks/trailers: 40 to, under certain conditions 44 to
- All cargo considered prohibited or restricted may only be carried under certain conditions (please have a look Hazardous Substances-Information Leaflet).
- Week-end trains and departures on Monday until 14.00 h must be cancelled latest until 12.00 h on Friday; trains on legal holidays must be cancelled latest the day before departure until 12.00 h
- **Handling charge:** for cancellations later than indicated above, a fee of € 25,-/truck; for no cancellation € 50,-/truck will be charged
Automatic cancellation (€ 50,-/truck) of bookings, for which no truck-numbers are given until the cancellation dead-line
Change of bookings:
- 1. change of booking is free of charge
- 2. change of booking € 25,-
- For every cancellation of a change of booking we charge € 25,-.
For other treatments € 25,- are settled per case.
- All orders subject to general conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA as well as the instructions for using the „Rolling Road“.

ROLA Wörgl – Brenner 2019

(timetable valid from 09.12.2018, subject to modifications)

Timetable from Wörgl

Train	Latest Check-in	Clearing at destination	Operating days	Cancellation deadline
52335	00.05h	02.50h	mon - sat	14.00h day before departure
52337	03.05h	05.50h	mon - sat	14.00h day before departure
52339	04.05h	07.00h	mon - sat	14.00h day before departure
52441	05.05h	07.50h	mon - sat	14.00h day before departure
53447	07.05h	09.50h	mon - sat	16.00h day before departure
52443	08.05h	10.50h	mon - sat	16.00h day before departure
52445	09.05h	11.50h	mon - sat	16.00h day before departure
52447	10.05h	12.50h	mon - sat	16.00h day before departure
52449	12.05h	14.50h	mon - sun	16.00h day before departure
53331	13.05h	15.50h	mon - sun	16.00h day before departure
53333	14.05h	16.50h	mon - sun	10.00h day of departure
53335	15.05h	17.50h	mon - sun	10.00h day of departure
53337	17.05h	19.50h	sun - fri	10.00h day of departure
53339	18.05h	20.50h	tue - fri, sun	10.00h day of departure
53441	19.05h	21.45h	sun - fri	14.00h day of departure
53443	20.05h	22.50h	sun - fri	14.00h day of departure
52331	22.05h	00.40h	sun - fri	14.00h day of departure
52333	23.05h	01.35h	sun - fri	14.00h day of departure

Rate of Transportation direction Brenner – Wörgl: (valid from 01.01.2019 until further notice, but not later than 31.12.2019, subject to tariff and competitive situation)

one-way ticket, including max. 2 drivers	LKW ≤ 20.000 kg € 100,-	LKW ≤ 30.000 kg € 110,-	LKW ≤ 40.500 kg € 136,-	LKW ≤ 42.000kg € 192,-	LKW ≤ 44.000kg € 226,-
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------	---------------------------

Rate of Transportation direction Wörgl – Brenner: (valid from 01.01.2019 until further notice, but not later than 31.12.2019, subject to tariff and competitive situation)

one-way ticket, including max. 2 drivers	LKW ≤ 20.000 kg € 123,-	LKW ≤ 30.000 kg € 136,-	LKW ≤ 40.500 kg € 167,-	LKW ≤ 42.000kg € 215,-	LKW ≤ 44.000kg € 255,-
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------	---------------------------

- Attention:**
- For dangerous goods (RID/ADR) an additional amount of € 15,- will be charged
 - For vehicle transporters, an additional amount of € 20,- will be charged because of safety checks.
 - For following holidays a fee of € 25,- applies:
30.05.2019 / 20.06.2019 / 15.08.2019 / 26.10.2019 / 08.12.2019
 - Would you please pay attention that between border and terminal there has to be paid the road pricing by using the "Go Box"
 - prices excluding VAT.

Terminal/Agency-Addresses:

ROLA – Terminal Brenner
Grenzstelle Brenner, A-6156 Gries am Brenner
Tel. +43 5274 87327 | Fax +43 5274 86290
E-Mail: brenner@dbschenker.com

ROLA – Terminal Wörgl
Gewerbepark 12A, A-6300 Wörgl
Tel. +43 5332 70155 | Fax +43 5332 75106

General Information:

- Bookings max. 4 days in advance from 8:00h through Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA, Vienna, rola@railcargo.com; rola.at
- Total admissible truck-dimensions: length: 18,80 m, width: 2,60 m, height: 4,00 m
- Total admissible weight of trucks/trailers: 40 to, under certain conditions 44 to
- All cargo considered prohibited or restricted may only be carried under certain conditions (please have a look Hazardous Substances-Information Leaflet).
- Week-end trains and departures on Monday until 14.00 h must be cancelled latest until 12.00 h on Friday; trains on legal holidays must be cancelled latest the day before departure until 12.00 h
- **Handling charge:** for cancellations later than indicated above, a fee of € 25,-/truck; for no cancellation € 50,-/truck will be charged
Automatic cancellation (€ 50,-/truck) of bookings, for which no truck-numbers are given until the cancellation dead-line
Change of bookings:
- 1. change of booking is free of charge
- 2. change of booking € 25,-
- For every cancellation of a change of booking we charge € 25,-.
For other treatments € 25,- are settled per case.
- All orders subject to general conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA as well as the instructions for using the „Rolling Road“.

ROLA Wörgl – Trento 2019

(Fahrplan gültig ab 09.12.2018, Änderungen vorbehalten)

Fahrplan ab Wörgl

Zug	Annahmeschluss	Bereitstellung	Verkehrstage	Stornofrist
43247	17.15 Uhr	23.30 Uhr	So - Do	10.00 Uhr Verladetag
43241	23.55 Uhr	06.00 Uhr	Mi - Fr	14.00 Uhr Verladetag

Fahrplan ab Trento

Zug	Annahmeschluss	Bereitstellung	Verkehrstage	Stornofrist
43246	10.15 Uhr	16.45 Uhr	Sa	12.00 Uhr Freitag
43248	16.00 Uhr	21.45 Uhr	Mo - Do	10.00 Uhr Verladetag
43244	18.30 Uhr	01.15 Uhr	Fr	10.00 Uhr Verladetag
43240	22.30 Uhr	04.35 Uhr	Mi, Do	14.00 Uhr Verladetag

Beförderungspreis: (gültig ab 01.01.2019, bis auf Widerruf, längstens jedoch bis 31.12.2019, vorbehaltlich gleicher Tarif- u. Wettbewerbslage)

Einzelpreis je Richtung / Fahrt inklusive 1 bis 2 Fahrer	LKW ≤ 20.000 kg € 222,-	LKW ≤ 30.000 kg € 272,-	LKW ≤ 40.200 kg € 333,-	LKW ≤ 42.000kg € 381,-	LKW ≤ 44.000kg € 428,-
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------	---------------------------

In den Verkaufspreisen ist der Förderrabatt der Region Trento von € 33,- bereits berücksichtigt.

- Achtung:**
- Für Gefahrguttransporte (RID/ADR) wird ein Zuschlag von € 15,- verrechnet.
 - Für Autotransporter werden für Sicherheitskontrollen € 20,- verrechnet.
 - Für folgende Feiertage wird ein Zuschlag von € 25,- verrechnet:
30.05.2019 / 20.06.2019 / 15.08.2019 / 26.10.2019 / 08.12.2019
 - Bitte beachten Sie, dass zwischen Grenze Kiefersfelden und Verladeterminale Wörgl für den Vor/Nachlauf roadpricing unter Verwendung der „Go Box“ zu entrichten ist.
 - Alle Beträge exklusive USt. in der jeweils gesetzlichen Höhe
 - ROLA Nutzer aus Österreich und Deutschland können eine Rückerstattung ihrer KFZ-Steuer beantragen.

Agenturadressen:

ROLA – Terminal Wörgl
Gewerbepark 12A, A-6300 Wörgl
Tel. +43 5332 70155 | Fax +43 5332 75106

ROLA – Terminal Trento
Localita Roncafort 72/2, I-38100, Via Innsbruck
Tel. +39 04 6196 1610 | Fax +39 04 6196 6032

Allgemeines:

- **Buchungen** max. 4 Tage im Voraus ab 8:00 Uhr bei Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA in Wien, rola@railcargo.com; rola.at
 - Maximal zulässige LKW-Abmessungen: Länge: 18,80 m, Breite: 2,60 m, Höhe: 4,00 m
 - Maximal zulässiges Gesamtgewicht der Straßenfahrzeuge: 40 to (unter bestimmten Voraussetzungen: 44 to)
 - Gefahrgut und beschränkte Güter dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen auf der ROLA transportiert werden (siehe Gefahrgut-Informationsblatt).
 - Zuteilung von Belohnungsgenehmigungen erfolgt durch die jeweils zuständige Behörde bzw. Ministerium.
 - Stornofrist für Wochenendzüge und Montagsabfahrten bis 14.00 Uhr: Freitag 12.00 Uhr;
 - Stornofrist für Feiertagszüge: Vortag 12.00 Uhr
 - **Bearbeitungsentgelte:** kein Storno: € 50,-/LKW; nicht fristgerechtes Storno: € 25,- /LKW
Automatisches Storno (€ 50,-/LKW) von Buchungen, für die bis zur Stornofrist kein Kennzeichen angegeben wird.
- Umbuchungen:
- 1. Umbuchung kostenlos
 - 2. Umbuchung € 25,-
 - Für jedes Storno einer Umbuchung fallen € 25,- an.
- Für sonstige Bearbeitungen werden pro Fall € 25,- verrechnet.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA sowie die Beförderungsbedingungen für die Benutzung der Rollenden Landstraße.

ROLA Wörgl – Trento 2019

(timetable valid from 09.12.2018, subject to modifications)

Timetable from Wörgl

Train	Latest Check-in	Clearing at destination	Operating days	Cancellation deadline
43247	17.15h	23.30h	sun - thu	10.00h day of departure
43241	23.55h	06.00h	wed - fri	14.00h day of departure

Timetable from Trento

Train	Latest Check-in	Clearing at destination	Operating days	Cancellation deadline
43246	10.15h	16.45h	sat	12.00h friday
43248	16.00h	21.45h	mon - thu	10.00h day of departure
43244	18.30h	01.15h	fri	10.00h day of departure
43240	22.30h	04.35h	wed - thu	14.00h day of departure

Rate of Transportation: (valid from 01.01.2019 until further notice, but not later than 31.12.2019, subject to tariff and competitive situation)

one-way ticket, including max. 2 drivers	LKW ≤ 20.000 kg € 222,-	LKW ≤ 30.000 kg € 272,-	LKW ≤ 40.200 kg € 333,-	LKW ≤ 42.000kg € 381,-	LKW ≤ 44.000kg € 428,-
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------	---------------------------

In the sales price the subsidy of the region Trento of € 33,- is already included.

- Attention:**
- For dangerous goods (RID/ADR) an additional amount of € 15,- will be charged
 - For vehicle transporters, an additional amount of € 20,- will be charged because of safety checks.
 - For following holidays a fee of € 25,- applies:
30.05.2019 / 20.06.2019 / 15.08.2019 / 26.10.2019 / 08.12.2019
 - Would you please pay attention that between border and terminal Wörgl there has to be paid the road pricing by using the "Go Box"
 - prices excluding VAT.

Terminal/Agency-Addresses:

ROLA – Terminal Wörgl

Gewerbepark 12A, A-6300 Wörgl

Tel. +43 5332 70155 | Fax +43 5332 75106

ROLA – Terminal Trento

Localita Roncafort 72/2, I-38100, Via Innsbruck

Tel. +39 04 6196 1610 | Fax +39 04 6196 6032

General Information:

- **Bookings:** max. 4 days in advance from 8:00h through Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA, Vienna, rola@railcargo.com; rola.at
- **Total admissible truck-dimensions:** length: 18,80 m, width: 2,60 m, height: 4,00 m
- **Total admissible weight of trucks/trailers:** 40 to (under certain conditions until 44 to)
- If goods are considered dangerous or restricted they may only be carried on the ROLA under certain conditions (please have a look Hazardous Substances-Information Leaflet).
- Bonus road permits for ROLA-users are distributed from your national Transport Ministry.
- Week-end trains and departures on Monday until 14.00 h must be cancelled latest until Friday 12.00 h; trains on legal holidays must be cancelled latest the day before departure until 12.00 h
- **Handling charge:** for cancellations later than indicated above, a fee of € 25,-/truck; for no cancellation € 50,-/truck will be charged
- **Automatic cancellation (€ 50,-/truck)** of bookings, for which no truck-numbers are given until the cancellation deadline.
- **Change of bookings:**
 - 1. change of booking is free of charge
 - 2. change of booking € 25,-
 - For every cancellation of a change of booking we charge € 25,-.
- For other treatments € 25,- are settled per case.
- All orders subject to general conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA as well as the instructions for using the „Rolling Road“.

ROLA Wels – Maribor 2019

(Fahrplan gültig ab 09.12.2018 ; Änderungen vorbehalten)

Fahrplan ab Wels

Zug	Annahmeschluss	Bereitstellung	Verkehrstage	Stornofrist
41401	00.05 Uhr	08.15 Uhr	Mo - Fr	15.00 Uhr Vortag
41403	02.45 Uhr	12.15 Uhr	Sa	12.00 Uhr Freitag
41405	08.00 Uhr	17.35 Uhr	Sa	12.00 Uhr Freitag
41407	16.30 Uhr	00.30 Uhr	Mo - Sa	10.00 Uhr Verladetag
41409	19.30 Uhr	05.15 Uhr	So	12.00 Uhr Freitag

Fahrplan ab Maribor

Zug	Annahmeschluss	Bereitstellung	Verkehrstage
41400	02.15 Uhr	11.20 Uhr	Mo
41402	05.30 Uhr	14.40 Uhr	Di - Fr
41404	11.30 Uhr	21.00 Uhr	Mo, Sa
41406	13.15 Uhr	22.10 Uhr	Sa
41408	20.25 Uhr	04.30 Uhr	So - Fr

Beförderungspreis: (gültig ab 01.01.2019, bis auf Widerruf, längstens jedoch bis 31.12.2019, vorbehaltlich gleicher Tarif-u. Wettbewerbslage)

Einzelpreis je Richtung / Fahrt inklusive 1 bis 2 Fahrer
abzüglich Rückfahrrabatt (bei Rückfahrt innerhalb eines Monats)

€ 455,-/LKW
€ 30,-/LKW

Achtung: • Für Gefahrguttransporte (RID/ADR) wird ein Zuschlag von € 15,- verrechnet.
• Alle Beträge exklusive USt. in der jeweils gesetzlichen Höhe

Agenturadressen: **ROLA-Terminal Wels**
A-4600 Wels, Terminalstr. 100
Tel. +43 7242 93000 1360
Fax +43 7242 93000 1369

Maribor, Slovenske železnice Kontejnerski terminal Tezno
SLO-2000 Maribor, Vodovodna ulica 34
Tel. +386 123 00279
Fax +386 2 3303648

Allgemeines:

- **Buchungen** max. 4 Tage im Voraus: Richtung Nord - Süd bei Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA in Wien, rola@railcargo.com; rola.at; ab 8:00 Uhr und Richtung Süd - Nord bei ADRIAKOMBI in Ljubljana, book@adriakombi.si; adriakombi.si
- Maximal zulässige LKW-Abmessungen: Länge: 18,80 m, Breite: 2,60 m, Höhe: 4,00 m
- Maximal zulässiges Gesamtgewicht der Straßenfahrzeuge: 40 to (unter bestimmten Voraussetzungen: 42 to)
- Gefahrgut und beschränkte Güter dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen auf der ROLA transportiert werden (siehe Gefahrgut-Informationsblatt).
- Der Vor-/Nachlauf zwischen dem Terminal Wels und Grenze Suben oder Salzburg sowie zwischen Maribor und Obrezje/Gruskovje ist vom Wochenend- und Feiertags- und Ferienfahrverboten, etc. ausgenommen.
- In Österreich dürfen ausländische LKW 70 km im Umkreis des Terminals Wels sowie im Transit zwischen Wels und Salzburg oder Suben genehmigungsfrei fahren.
- Zuteilung von Belohnungsgenehmigungen erfolgt durch die jeweils zuständige Behörde bzw. Ministerium.
- Stornofrist für Wochenendzüge und Montagsabfahrten bis 14.00 Uhr: Freitag 12.00 Uhr
- Stornofrist für Feiertagszüge: Vortag 12.00 Uhr
- **Bearbeitungsentgelte:** kein Storno: € 50,-/LKW; nicht fristgerechtes Storno: € 25,-/LKW
Automatisches Storno (€ 50,-/LKW) von Buchungen, für die bis zur Stornofrist kein Kennzeichen angegeben wird.
- Umbuchungen:
 - 1. Umbuchung kostenlos
 - 2. Umbuchung € 25,-
 - Für jedes Storno einer Umbuchung fallen € 25,- an.
- Für sonstige Bearbeitungen werden pro Fall € 25,- verrechnet.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA sowie die Beförderungsbedingungen für die Benutzung der Rollenden Landstraße.

ROLA Wels – Maribor 2019

(timetable valid from 09.12.2018; subject to modifications)

Timetable from Wels

Train	Latest Check-in	Clearing at destination	Operating days	Cancellation deadline
41401	00.05h	08.15h	mon - fri	15.00h day before departure
41403	02.45h	12.15h	sat	12.00h friday
41405	08.00h	17.35h	sat	12.00h friday
41407	16.30h	00.30h	mon - sat	10.00h day of departure
41409	19.30h	05.15h	sun	12.00h friday

Timetable from Maribor

Train	Latest Check-in	Clearing at destination	Operating days
41400	02.15h	11.20h	mon
41402	05.30h	14.40h	tue - fri
41404	11.30h	21.00h	mon, sat
41406	13.15h	22.10h	sat
41408	20.25h	04.30h	sun - fri

Rate of Transportation: (valid from 01.01.2019 until further notice, but not later than 31.12.2019, subject to tariff and competitive situation)

one-way ticket / including max. 2 drivers
discount for roundtrips (within one month)

€ 455,-/truck
€ 30,-/truck

Attention: • For dangerous goods (RID/ADR) an additional amount of € 15,- will be charged
• prices excluding VAT

Terminal/Agency-Addresses:

ROLA-Terminal Wels
A-4600 Wels, Terminalstr. 100
Tel. +43 7242 93000 1360
Fax +43 7242 93000 1369

Maribor, Slovenske železnice Kontejnerski terminal Tezno
SLO-2000 Maribor, Vodovodna ulica 34
Tel. +386 123 00279
Fax +386 2 3303648

General Information:

- **Bookings** max. 4 days in advance: southbound only from 8:00h through Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA, Vienna, rola@railcargo.com; rola.at northbound only through ADRIAKOMBI in Ljubljana, book@adriakombi.si; adriakombi.si
- Total admissible truck-dimensions: length: 18,80 m, width: 2,60 m, height: 4,00 m
- Total admissible weight of trucks/trailers: 40 to, under certain conditions 42 to
- All cargo considered prohibited or restricted may only be carried under certain conditions (please have a look Hazardous Substances-Information Leaflet).
- Free transit between terminal Wels and border-checkpoints Salzburg and Suben; between terminal Maribor and Obrezje/Gruskovje.
- Free transit in between border-checkpoint Wels and the ROLA-terminal Salzburg or Suben; free moving for foreign trucks in a radius of 70 km around the terminal Wels.
- Bonus road permits for ROLA-users are distributed from your national Transport Ministry.
- Week-end trains and departures on Monday until 14.00 h must be cancelled latest until 12.00 h on Friday
- Trains on legal holidays must be cancelled latest the day before departure until 12.00 h
- **Handling charge:** for cancellations later than indicated above, a fee of € 25,-/truck; for no cancellation € 50,-/truck will be charged
Automatic cancellation (€ 50,-/truck) of bookings, for which no truck-numbers are given until the cancellation dead-line
Change of bookings:
 - 1. change of booking is free of charge
 - 2. change of booking € 25,-
 - For every cancellation of a change of booking we charge € 25,-.
 For other treatments € 25,- are settled per case
- All orders subject to general conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA as well as the instructions for using the „Rolling Road“.

ROLA Salzburg – Ferneti (Triest) 2019

Fahrplan ab Salzburg

(Fahrplan gültig ab 09.12.2018; Änderungen vorbehalten)

Zug	Annahmeschluss	Bereitstellung	Verkehrstage
	Agentur Walsberg	Terminal Salzburg	
43251	09.30 Uhr	11.00 Uhr	21.00 Uhr
			*Mo, Mi, Sa

Fahrplan ab Ferneti (Triest)

Zug	Annahmeschluss	Bereitstellung	Verkehrstage
	Agentur Hafen Triest	Terminal Ferneti	
43252	18.00 Uhr	18.30 Uhr	06.50 Uhr
			*Mo, Mi, Sa

*Dieser Fahrplan gilt vorbehaltlich einer geänderten Tarif-, Betriebs- oder Nachfragesituation. Änderungen sind kurzfristig möglich.

Beförderungspreis: (gültig ab 01.01.2019, bis auf Widerruf, längstens jedoch bis 31.12.2019, vorbehaltlich gleicher Tarif- u. Wettbewerbslage)

Einzelpreis je Richtung / Fahrt inklusive 1 bis 2 Fahrer	€ 650,-/LKW
--	--------------------

- Achtung:**
- Für Gefahrguttransporte (RID/ADR) wird ein Zuschlag von € 15,- verrechnet.
 - Für LKW pro Wagon ohne Standardkennzeichen (z.B. Überstellungskennzeichen, kein Zeichen, usw.) wird ein Zuschlag von € 30,- verrechnet.
 - Die Ticket- und Frachtbriefausgabe für Transit-LKW in Nord-/Süd-Richtung erfolgt ausschließlich am Grenzübergang Walsberg bei Durmaz; in Süd-/Nord-Richtung durch Samer & Co. Shipping im Hafen Triest und Interporto Ferneti

Agenturadressen:

Walsberg

Durmaz

Tel. +43 662 856 858 | office@durmaz.at

ROLA-Terminal Salzburg

Tel. +43 662 93000 3268 | rola.salzburg@oebb.at

Triest Hafen

Samer & Co. Shipping srl

Tel. +39 040 3220040 | portoffice@samer.com

Ferneti

Samer & Co. Shipping srl, Loc. Ferneti - Monrupino

Tel. +39 040 2199526 | ferneti@samer.com

Allgemeines:

- Die Zuführung der LKW vom Walsberg nach Salzburg erfolgt blockweise. Den Anweisungen des Agenturpersonals ist unbedingt Folge zu leisten.
- Maximal zulässige LKW-Abmessungen: Länge: 18,80 m, Breite: 2,60 m, Höhe: 3,95 m
- Maximal zulässiges Gesamtgewicht der Straßenfahrzeuge: 40 to (unter bestimmten Voraussetzungen: 42to)
- Gefahrgut und beschränkte Güter dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen auf der ROLA transportiert werden. Ausgenommen sind Güter der Gefahrgutklassen 1 (explosive Güter) und 7 (radioaktive Güter).
- Zuteilung von Belohnungsgenehmigungen erfolgt durch die jeweils zuständige Behörde bzw. Ministerium.
- In Österreich dürfen ausländische LKW im Transit zwischen Salzburg und Walsberg genehmigungsfrei fahren.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA sowie die Beförderungsbedingungen für die Benutzung der Rollenden Landstraße.

Buchungen und Auskünfte direkt bei U.N. Ro-RO Isletmeleri A.S., Kartal Istanbul:

Herr Dursun Arslan

Tel. +90 216 585 15 00 | unrail@unrro.com.tr

U.N. Ro-RO Vertreter in Österreich:

Herr Yavuz Kuscu

Tel. +43 676 614 93 23, +43 676 475 90 40 | office@t-v-g.at

ROLA Salzburg – Fernetti (Triest) 2019

(timetable valid from 09.12.2018; subject to modifications)

Timetable from Salzburg

Train	Latest Check-in	Clearing at destination	Operating days
	Agency Walsberg	Terminal Salzburg	
43251	09.30h	11.00h	21.00h
			*mon, wed, sat

Timetable from Fernetti (Triest)

Train	Latest Check-in	Clearing at destination	Operating days
	Agency Triest Harbour	Terminal Fernetti	
43252	18.00h	18.30h	06.50h
			*mon, wed, sat

*The time table is valid except considerable changes of tariffs-, technical conditions or market demand.

Rate of Transportation: (valid from 01.01.2019 until further notice, but not later than 31.12.2019, subject to tariff and competitive situation)

one-way ticket / including max. 2 drivers

€ 650,-/truck

- Attention:**
- For dangerous goods (RID/ADR) an additional amount of € 15,- will be charged.
 - For trucks per wagon without standard license plate (e.g. garage plates, no license plate and so on) we charge an excess fare of € 30,-.
 - The tickets and consignment-note for the truck-transit north to south are exclusively distributed at the border crossing Walsberg at Durmaz; in the direction south to north at Samer & Co. Shipping in the port Triest and Interporto Fernetti

ROLA-Agency-Addresses:

Walsberg

Durmaz

Tel. +43 662 856 858 | office@durmaz.at

ROLA-Terminal Salzburg

Tel. +43 662 93000 3268 | rola.salzburg@oebb.at

Triest Hafen

Samer & Co. Shipping srl

Tel. +39 040 3220040 | portoffice@samer.com

Fernetti

Samer & Co. Shipping srl, Loc. Fernetti - Monrupino

Tel. +39 040 2199526 | fernetti@samer.com

General Information:

- The supply of the trucks from Walsberg to Salzburg is carried out blocwise. The instructions of the agency staff have to be followed.
- Total admissible truck-dimensions: length: 18,80 m; width: 2,60 m; height: 3,95 m
- Total admissible weight of trucks/trailers: 40 to, under certain conditions 42 to
- If goods are considered dangerous or restricted they may only be carried on the ROLA under certain conditions. With the exception of goods of the dangerous goods class 1 (explosive goods) and 7 (radioactive goods).
- Bonus road permits for ROLA-users are distributed from your national Transport Ministry.
- Free transit in between border-checkpoint Walsberg and the ROLA-Terminal Salzburg.
- All orders subjects to general conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA as well as the instruction for using the „Rolling Road“.

Booking and information directy by U.N. Ro-RO Isletmeleri A.S., Kartal Istanbul:

Mr Dursun Arslan

Tel. +90 216 585 15 00 | unrail@unrro.com.tr

U.N. Ro-RO representative in Austria:

Mr Yavuz Kuscu

Tel. +43 676 614 93 23, +43 676 475 90 40 | office@t-v-g.at

Rollende Landstraßen Buchungssystem

1. Buchungsfrist: Maximal 4 Tage im Voraus (ab 08:00h) bis spätestens 2 Stunden vor Annahmeschluss

2. Buchungsform: Buchungen, Änderungen und Stornos können nur schriftlich per Online Buchungsanfrage, E-Mail oder Fax bei Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA, Wien, Abteilung Disposition durchgeführt werden.

Das Formular der ROLA-Buchungsanfrage finden Sie auch auf unserer Homepage unter rola.at.

Erforderliche Angaben:

- Name und Adresse des Bestellers, des Leistungsnehmers und des Rechnungsempfängers, inkl. UID-Nummer
- E-Mail-Adresse, Telefon- und Fax-Nummer,
- Tag, Uhrzeit, Relation und Nummer des gewünschten Zuges
- beide LKW-Kennzeichen (Zugmaschine und Anhänger)
- Ladegut

Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA ist bemüht, alle schriftlichen Buchungsanfragen spätestens innerhalb von 20 Minuten schriftlich zu beantworten.

Bei Änderungen, Stornos und Kennzeichenbekanntgabe zu bestätigten Buchungen bitte immer die jeweilige Buchungsnummer bekannt geben!

Telefonische Auskünfte unter +43 1 93000 41041 von Mitarbeitern oder Internet-Informationen sind unverbindlich!

3. Bei Vorausbuchungen ohne Kennzeichen müssen die LKW-Kennzeichen spätestens bis zum jeweiligen Stornotermin nachgereicht werden. Bei Nicht-Bekanntgabe werden diese Plätze dann automatisch durch Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA storniert und ein Bearbeitungsentgelt von € 50,-/LKW berechnet. („automatisches Storno“)

4. Bei Mehrfachbuchungen behält sich die Buchungsabteilung vor, entsprechend des Buchungsverhaltens und der Buchungslage die Plätze zu vergeben.

5. Bearbeitungsentgelte:

Storno: Platzstornierungen vor den angegebenen Stornofristen sind kostenlos.

Für spätere Platzstornierungen werden € 25,-/LKW verrechnet.

Bei Nichtbenützung und Nichtstornierung eines gebuchten/bestätigten Zugplatzes werden € 50,-/LKW verrechnet.

Automatisches Storno (€ 50,-/LKW) von Buchungen, für die bis zur Stornofrist kein Kennzeichen angegeben wird.

Umbuchungen:

- 1. Umbuchung kostenlos
- 2. Umbuchung € 25,-
- Für jedes Storno einer Umbuchung fallen € 25,- an

Stornotermine: Die jeweiligen Stornotermine sind im Preistableau angegeben.

Achtung!

Stornotermin für Wochenend- und Montagabfahrten bis 14:00h, Freitag 12:00h

Stornotermin für alle Abfahrten an österreichischen Feiertagen: Vortag 12:00h

Es wird ersucht, Stornos so bald wie möglich schriftlich mitzuteilen, um eine rasche Weitergabe der Plätze zu ermöglichen.

Für sonstige Bearbeitungen werden pro Fall € 25,- verrechnet.

Um etwaige Irrtümer bei Ihren Buchungen zu vermeiden, ersuchen wir Sie unsere Buchungsbestätigung(en) umgehend nach Erhalt auf Richtigkeit zu prüfen!!

Alle Beträge in EUR ohne USt.

Rolling Roads Booking System

- 1. Booking period:** Maximum 4 days in advance (from 8:00 a.m. on) until 2 hours before the latest check-in
- 2. Booking form:** Reservations, changes and cancellations can only be made in written form per online booking, email or fax at the booking head-office in Vienna, department Dispatch.
The ROLA booking form is available on request and can also be downloaded from our homepage rola.at.
Details required:
 - name and address of orderer, of the customer who performs the transport and of the customer who receives the invoice
 - e-mail address, telephone- and fax-number,
 - day and time or number of the train desired
 - both plate numbers (motor vehicle and trailer)
 - cargo type

Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA is trying to answer every written booking request within 20 minutes in written form.

In case of changes, cancellations or announcement of plate numbers, please always indicate the respective reservation number.

Information given by our employees on the phone +43 1 93000 41041 and information on the Internet are non-binding!

- 3. Bookings in advance without any plate numbers:** The plate numbers have to be announced until the respective cancellation deadline. If the plate numbers have not been given, the places will be cancelled automatically by Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA and a cancellation fee of € 50,-/truck will be charged. (automatic cancellation)
- 4. For multiple bookings,** the booking department reserves the right to book places according to the booking behavior and the booking situation.
- 5. Adaptation fees:**

Cancellations:

Cancellations before the respective deadline indicated are free of charge.

For cancellations later than indicated € 25,-/truck will be charged.

For not using and not cancelling of a booked/confirmed place € 50,-/truck will be charged.

Automatic cancellation (€ 50,-/truck) of bookings, for which no truck-numbers are given until the cancellation dead-line.

Change of bookings:

- 1. change of booking is free of charge
- 2. change of booking € 25,-
- For every cancellation of a change of booking we charge € 25,-

Cancellation times: The respective cancellation deadlines are indicated in the timetables.

Attention!

Latest cancellation for trains on weekends and Mondays until 14:00h, Friday 12:00h

Latest cancellation for trains on Austrian holidays: Day before until 12:00h

You are kindly asked to inform us about any cancellations as soon as possible in order to allocate the places rapidly.

For other adaptations, a fee of € 25,- per case is invoiced.

To avoid any mistakes when handling your bookings, you are kindly asked to check our reservation confirmation(s) immediately after receiving!!

All amounts without VAT.

Rollende Landstraße

ERLÄUTERUNG ZUR DARSTELLUNG DER CO₂-ERSPARNIS

Die Einsparung von CO₂-Emissionen ist derzeit eines der wichtigsten umweltpolitischen Themen. Gerade für Sie als Transportunternehmen ist es in den Kundenbeziehungen und im Verhältnis zu anderen Interessensgruppen von wesentlicher Bedeutung auf Ihren Beitrag zur Vermeidung von Schadstoffemissionen hinzuweisen.

Rail Cargo Operator - Austria möchte Sie als Nutzer der Rollenden Landstraßen bei der Darstellung Ihrer Einsparung von CO₂-Emission unterstützen.

Auf Basis der nachfolgenden Tabelle wird Ihnen bei jeder Sammelrechnung jeweils die einzelne (je ROLA Fahrt) sowie die gesamte CO₂-Ersparnis bekanntgegeben.

Strecke	Straße		CO ₂ -Emission in kg		CO ₂ -Einsparung in kg
	Kilometer	Straße	ROLA		
Wörgl-Brenner	92	90	20	70	
Brenner-Wörgl	92	70	14	56	
Wörgl-Trento v.v.	229	207	83	124	
Wels-Maribor v.v.	272	235	94	141	
Salzburg-Fernetti (Triest) v.v.	362	315	126	189	

Quellen:

Die Berechnung für die Relationen Wörgl-Brenner v.v. erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt auf Basis einer Studie aus 2007 mit der Annahme einer CO₂-Einsparung von 80%. Für alle anderen Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA-Verbindungen haben wir uns am CO₂-Rechner auf verkehr.co.at (powered by map&guide) orientiert (Sattelzug, 28-34to, Euro5, voll beladen) und eine Studie der UIRR herangezogen und eine CO₂ Reduktion von 60% des Schienentransport gegenüber Straßentransport angenommen.

Der von uns errechnete Einsparungswert je Strecke ergibt sich aus der Differenz der CO₂-Emission einer Straßenfahrt mit der CO₂-Emission der selben Strecke auf der Schiene.

Bei den angegebenen Werten handelt es sich um unverbindliche Angaben zu Ihrer Orientierung. Rail Cargo Operator - Austria übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Berechnungen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Rolling Roads Comment on the Description of the CO₂ savings

The saving of CO₂ is one of the most important environmental topics. For you as a transport company, it is crucial to point at your contribution to the reduction of the emission of contaminants with regard to the relation to the customers on the one hand and various groups of interest on the other hand.

Rail Cargo Operator - Austria would like to support you as a user of the Rolling Roads by illustrating the savings of the CO₂ emissions.

On the basis of the following table, the savings of CO₂ of every single ROLA trip as well as the whole amount of CO₂ savings are indicated on each collective invoice.

relation	street	CO ₂ emissions in kg		CO ₂ savings in kg
	kilometers	street	ROLA	
Wörgl-Brenner	92	90	20	70
Brenner-Wörgl	92	70	14	56
Wörgl-Trento v.v.	229	207	83	124
Wels-Maribor v.v.	272	235	94	141
Salzburg-Ferneti (Triest) v.v.	362	315	126	189

Source:

The calculation for the relation Wörgl – Brenner v.v. was made in cooperation with the Federal environmental office on the basis of a study from the year 2007 supposing CO₂ savings of 80%.

For all other Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA relations we have taken into account the CO₂ calculator on verkehr.co.at (powered by *map&guide*) (tractor-trailer, 28-34to, Euro5, full loaded) and a study of UIRR supposing a CO₂ reduction of 60% of the railway traffic compared to the road transport.

The calculated amount of savings per relation results in the difference between the CO₂ emissions of the same relation by railway.

The indicated values are non-binding indications just serving for orientation.

Rail Cargo Operator - Austria does not take any liability for the correctness and the completeness of the calculations.

If you have further questions, do not hesitate to ask!

ROLA Agenturen

ÖSTERREICH – DEUTSCHLAND

Suben

Spedition Walter Sebert
Autobahngrenze 15
A-4975 Suben

Öffnungszeiten

Mo: 06.00 Uhr - 22.00 Uhr
Di - Do: 07.00 Uhr - 22.00 Uhr
Fr: 06.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sa: 06.00 Uhr - 14.00 Uhr
So: Geschlossen

Telefon / Fax

Tel. +43 7711 2672
Fax +43 7711 2672 24

Salzburg/Walserberg

Spedition Walter Sebert
Europaplatz 8
D-83435 Bad Reichenhall

Öffnungszeiten

Mo - Do: 07.00 Uhr - 23.00 Uhr
Fr: 06.00 Uhr - 23.00 Uhr
Sa: 06.00 Uhr - 13.00 Uhr
So: Geschlossen

Telefon / Fax

Tel. +49 8651 96520 23
Fax +49 8651 96520 25

Salzburg/Walserberg

Spedition Durmaz/Schenker
Zollstraße 6
A-5071 Wals

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 07.00 Uhr - 23.00 Uhr
Sa: 07.00 Uhr - 13.00 Uhr
So: Geschlossen

Telefon / Fax

Tel. +43 662 856858
Fax +43 662 8568584
E-Mail: office@durmaz.at

ÖSTERREICH – ITALIEN

ROLA – Terminal Wörgl

Spedition Kapeller
Gewerbepark 12A
A-6300 Wörgl

Öffnungszeiten

So - Sa: 08.00 Uhr - 17.00 Uhr
durchgehend

Telefon / Fax

Tel. +43 5332 70155
Fax +43 5332 75106

ROLA – Terminal Brenner

Schenker & CO AG
Grenzstelle Brenner
A-6156 Gries am Brenner

Öffnungszeiten

So - Sa: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
durchgehend

Telefon / Fax

Tel. +43 5274 87327
Fax +43 5274 86290
E-Mail: brenner@dbschenker.com

ROLA – Terminal Trento

Interbrennero s.p.a.
Localita Roncafort 72/2
I-38100 Via Innsbruck

Öffnungszeiten

So - Sa 18.00 Uhr - 12.00 Uhr
durchgehend

Telefon / Fax

Tel. +390 461 961610
Fax +390 461 966032

Partner Agenturen

SLOWENIEN – KROATIEN (Adriakombi-Agentur)

Gruskovje

Spedition Schenker

Öffnungszeiten

Mo - So: 00.00 Uhr - 24.00 Uhr

Telefon / Fax

Tel. 00386 2 7953170
Fax 00386 2 7884234

E-Mail: si.dl.grk.info@dbschenker.com

Beförderungsbedingungen für die Benutzung der Rollenden Landstraße

Die Rollende Landstraße ist ein Güterzug. Der Liegewagen ist in der Regel nicht begleitet und nicht bewirtschaftet. Versorgen Sie sich deshalb vor Fahrtantritt mit einer warmen Decke/Schlafsack sowie mit Speisen und Getränken. Die Fahrt in Güterzügen und deren Aufenthalt in Bahnhöfen erfordert von den Transportteilnehmern besondere Verhaltensweisen.

Beachten Sie bitte folgende Beförderungsbedingungen:

- Den Anweisungen des Bahn- und Terminalpersonals ist stets Folge zu leisten.
- Das Straßenfahrzeug darf nur in einem dem Kraftfahrzeuggesetz (KFG) entsprechenden Zustand verladen werden. Achten Sie auf festgezurrte und allseitig geschlossene Planen, eingeklappte Seitenspiegel und ordnungsgemäß befestigte bzw. gesicherte Anbauteile (Spoiler, Leitern, Stege, Handläufe, Verschlüsse, Schneeketten, Eimer, Schaufeln etc.). Die Abmessungen und Gesamtgewichte der Fahrzeuge müssen dem Kraftfahrzeuggesetz entsprechen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Achslasten dürfen nicht überschritten werden. Genaueres dazu entnehmen Sie bitte den ROLA-Fahrplanblättern.
- Das Ladegut muss gleichmäßig auf der Ladefläche verteilt und entsprechend gegen Quer- und Längsverschub, Kippen und Verlust gesichert sein. Die Verladung des Gutes und die Ladungssicherung muss dem Stand der Technik entsprechen und fachgerecht ausgeführt sein (siehe z.B. VDI-Richtlinien, gültige Normen u. gesetzliche Bestimmungen).
- Für Ladegut gemäß ADR/RID verweisen wir auf unser Gefahrgut-Merkblatt sowie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen.
- Die Radio- und Funkantennen sind einzuziehen oder zu entfernen, sollte die LKW-Höhe von 4,00 m überschritten werden. Radio- und Funkanlagen (inkl. Alarmanlagen) müssen so ausgeschaltet sein, dass automatische Antennenverstellungen unmöglich werden. Verkehrsfunk (-decoder) verlässlich abschalten! Stromüberschlag!
- Beachten Sie die zugelassenen, maximalen LKW-Abmessungen (siehe Zeichnung).
- Wertsachen, Bargeld, Laptops und andere elektronische Gegenstände höheren Werts sind aus den LKW-Fahrerkabine zu entfernen.
- Befahren der Waggons erst nach Freigabe! Die Waggons sind mittig zu befahren!
- Beschädigung von LKW, Auffahrtsrampen und Waggons vermeiden! LKW-Luftfederung in Fahrtstellung aufpumpen!
- Befahren der Waggons nur im Schrittempo mit Mindestabstand von einer ganzen Waggonlänge zum nächsten LKW.
- Achten Sie besonders bei der Überfahrt von einem Waggon zum nächsten Waggon auf die genaue mittige Fahrt, um die Gefahr von Kollisionen und damit Beschädigungen an der Lenkeinrichtung des LKW zu vermeiden! Beachten Sie die Befahrbarkeit der Waggons (Unterlagskeile, offene Klappen etc). Achten Sie auf die Verladeposition am Waggon (Belademarkierungen)!
- Nach Verladen 1. Gang einlegen, Feststell- od. Federspeicherbremse anziehen u. Motor, auch während der Zugfahrt, abstellen.
- Alle Geräte in der LKW-Fahrerkabine, die zu einer Gefährdung des Fahrbetriebes führen können, müssen verlässlich aus- bzw. abgeschaltet sein (z.B. Kochplatte, Heizlüfter, Heizungen)!
- LKW mit Radvorlegern sichern, bei Bedarf Fahrzeug-Luftfederanlagen entlüften und alle LKW-Türen versperren.
- Der Aufenthalt zwischen den Gleisen ist nur zum Anbringen / Lösen der Radvorleger gestattet.
- **Es ist verboten, Fahrzeugdächer zu besteigen – Lebensgefahr!**
- **Bei Arbeiten in der Nähe von spannungsführenden Fahrleitungen und deren Bauteilen ist ein Schutzabstand von mind. 3 m zu halten; das Arbeiten mit langen Gegenständen ist daher verboten – Lebensgefahr!**
- **Treten Sie nicht in Nachbargleise, halten Sie Abstand vom Nachbargleis – Lebensgefahr!**
- **Der Aufenthalt in der Fahrzeugkabine des verladenen LKW ist strengstens untersagt – Lebensgefahr!**
- **Stromüberschläge sind auch ohne direkten Kontakt mit der Fahrleitung möglich – Lebensgefahr!**
Befolgen Sie bitte unbedingt die Anweisungen des Personals!
- Nach Bereitstellung des Zuges im Ladegleis Radvorleger lösen und ordnungsgemäß in die dafür vorgesehenen seitlichen Halterungen der Waggons stecken. Für die Abfahrt vom Zug die Freigabe durch das Bahn- oder Terminalpersonal abwarten.
- Beim Abfahren vom Zug gelten dieselben Bestimmungen wie für die Auffahrt (Luftfederung in Fahrtstellung, Schrittempo etc.).
- Je LKW sind maximal zwei vom Kombi-Kunden zum Transport bevollmächtigte Personen zugelassen. Fahrer/In und Beifahrer/In müssen im Versandauftrag namentlich vermerkt sein.
- Das Ein- und Aussteigen ist nur auf den Endbahnhöfen nach endgültiger Bereitstellung des Zuges/Liegewagens erlaubt. Der Liegewagen darf also bei Zwischenhalt nicht verlassen werden, es sei denn, Zoll- und Grenzaufenthalte oder Störungen im Zugbetrieb erfordern ein Verlassen nach vorausgegangener Anweisung des zuständigen Personals. Beim Ein- und Aussteigen ist besondere Vorsicht geboten.
- Keine Gegenstände aus den Fenstern werfen! Bitte halten Sie den Liegewagen sauber und benutzen Sie die Toiletten nicht während der Zugsaufenthalte oder während der Abstellung in der Verladeanlage.

Die Beförderungsbedingungen sind unaufgefordert zu befolgen. Für sämtliche Schäden an LKW, Waggons, Bahnanlagen, etc. die auf die Nichteinhaltung der genannten Bestimmungen und Anweisungen zurückzuführen sind, haftet der Kombi-Kunde. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA.

Conditions of use for transportation on the “Rolling Road”

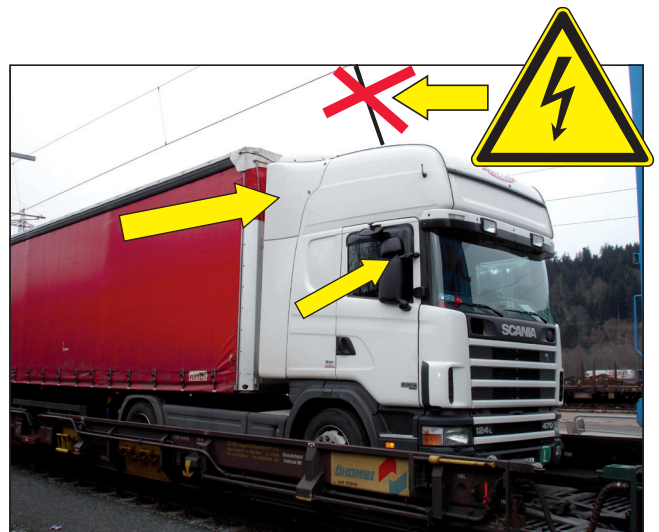
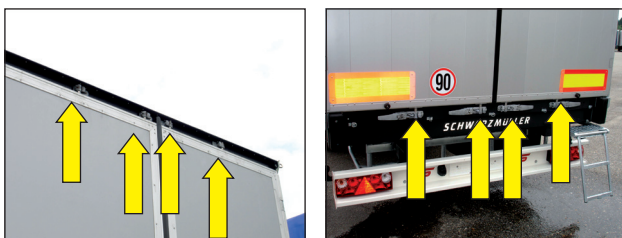
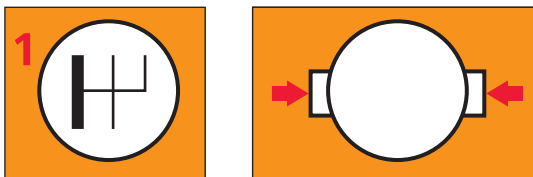
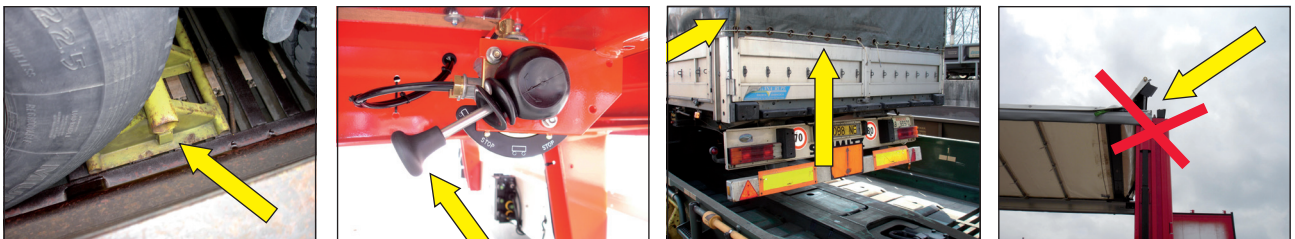
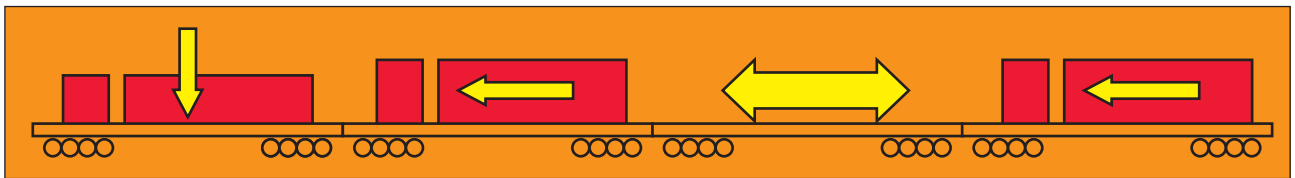
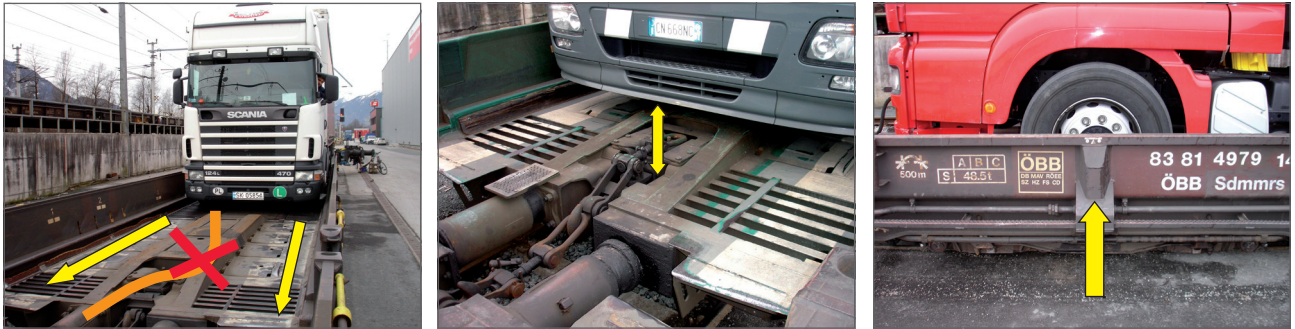
The Rolling Road is a freight train. There is normally no attendant or service in the sleeping car, so bring a warm blanket/sleeping bag plus food and drink for the journey. Special rules of conduct need to be observed by passengers when travelling by freight train, and when the train is at stations.

Please observe the following conditions of carriage:

- Always follow the instructions of the train and station staff.
- The road vehicle must only be loaded in a condition that meets national motor vehicle regulations (specified by the KFG Vehicle Act in Austria). Make sure that tarpaulins are tightly lashed and closed on all sides, with lateral rear mirrors hinged in and add-on parts properly fixed resp. secured (spoilers, ladders, bridges, handrails, locks, snow chains, buckets, shovels etc.). The vehicle dimensions and gross weight must be in accordance with motor vehicle regulations. Do not exceed the legally prescribed axle loads. Please refer to the „ROLLING ROAD“ timetable pages for details.
- The load must be evenly distributed over the truck floor, and properly secured against sideways or lengthways movement, tipping or leakage. Loading of the goods and securing of the load must be carried out professionally and in accordance with the most recent technical standard (see e.g. VDI guidelines, applicable standards and legal provisions).
- For loads carried under ADR/RID, please refer to our Notes on Dangerous Goods and the relevant legal provisions.
- Radio and mobile communications aerials must be fully retracted or removed, if the truck is more than 4 m high. Radio and mobile communications systems (including alarm systems) must be disabled to prevent automatic adjustment of the aerial. Switch off RDS (decoder) properly. Risk of electric shock!
- Any valuables, money, laptop and any other electronics which have higher value should be removed from the driver cabin.
- Observe the maximum truck dimensions (see drawing) permitted.
- Wait for permission before driving onto the goods wagon. Make sure that you drive on the central area of the wagon.
- Avoid damage to trucks, drive-on ramps and wagons. Inflate the truck's air suspension to the driving position.
- Drive onto the wagon at walking pace keeping a minimum distance of one complete wagon length from the truck in front.
- Take particular care when driving from one wagon to the next to follow the guide tracks centrally in order to avoid the risk of collision and hence damage to the truck's steering mechanism. Make sure that your vehicle is ready to drive on the wagon (wheel chocks, open flaps etc.). Please observe the loading position indicated on the wagon (loading marks)!
- Once the truck is on board, switch into low gear, put on the parking or spring brake, and switch off the engine (engine must also be off during journey).
- Make sure that all appliances in the truck cabin which may cause danger during the journey are switched off completely (e.g. cooker, heater blowers, heaters)!
- Secure truck with wheel chocks, and reduce pressure in vehicle air suspension if necessary. Lock all vehicle doors.
- Access between the tracks is only permitted for fitting / removing the wheel chocks.
- **It is forbidden to climb on vehicle roofs – serious danger!**
- **Keep a safety distance of at least 3 m when working near live overhead lines and their components; working with long objects is thus prohibited – serious danger!**
- **Do not step between adjacent tracks – keep away from adjacent track – serious danger!**
- **It is strictly prohibited to stay in the cab once the truck is on board - serious danger!**
- **Electric shocks are also possible without direct contact with the overhead line - serious danger!**
Please follow staff instructions without fail.
- Once the train has put into the loading track properly, release the chocks and put them away correctly in the holders expressly provided on the side of the wagon. Wait for permission by the train or station staff before driving off the train.
- For driving off, the same provisions apply as for driving on the train (air suspension inflated to driving position, walking pace etc.).
- A maximum of two people are permitted per truck; these people must be authorised by the combined customer, with the names of the driver and passenger entered in the shipping order.
- You are only permitted to get on and off the train at your stations of arrival and departure, once the train / sleeping car has put into the station properly. Thus you must not leave the sleeping car during the journey, unless first instructed to do so by the relevant staff at border/custom stops or if the train develops a fault. Please take particular care when getting on and off.
- Do not throw objects out of the windows. Please leave the sleeping car clean, and do not use the toilets when at a station or when unloading in the loading area.

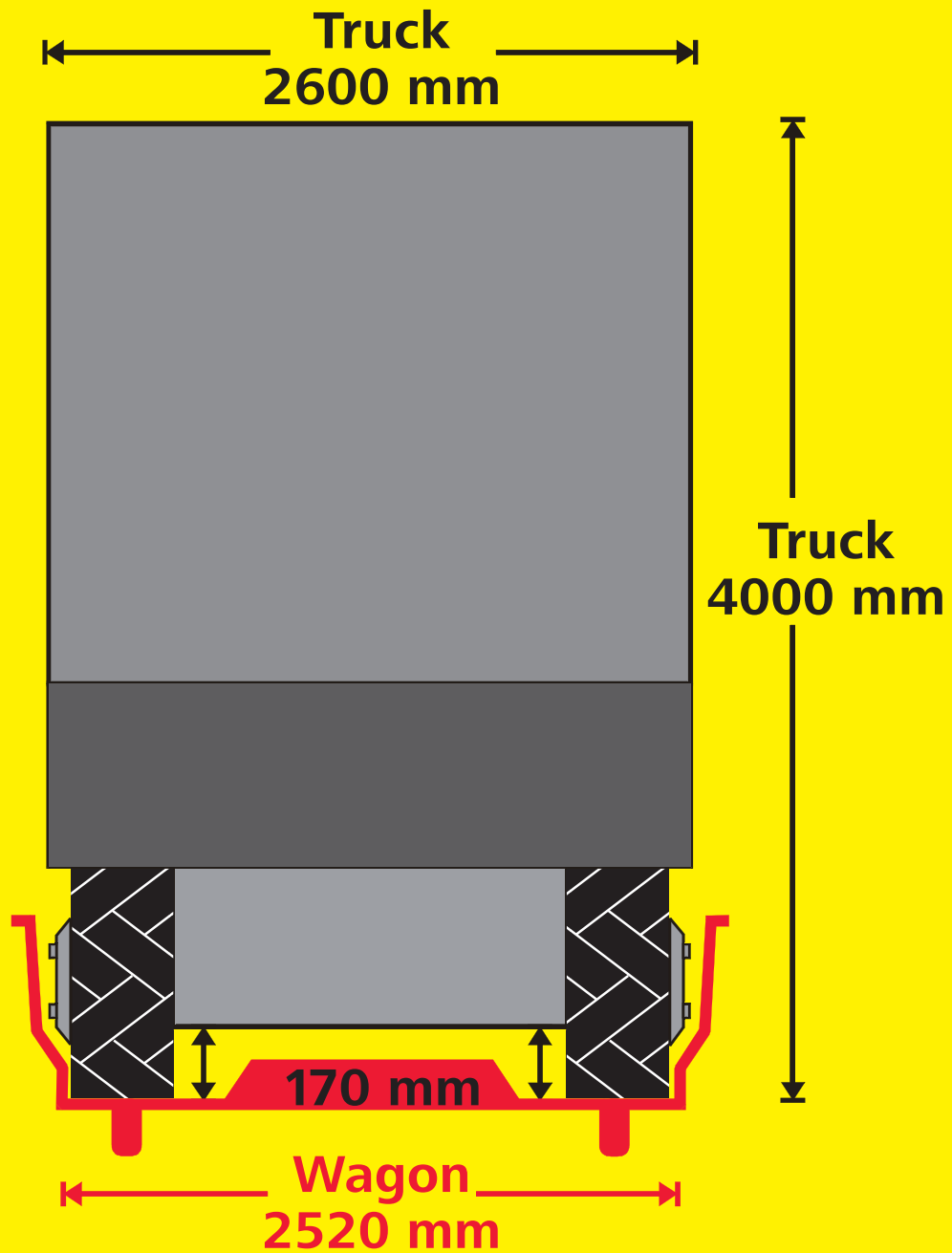
The conditions of carriage must be strictly observed. The combined customer shall be liable for any damage to trucks, wagons, train equipment etc. resulting from non-observance of the cited conditions and instructions. The general terms and conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA shall apply.

ROLA Verladehinweise | ROLA Loading Instructions



LKW-Abmessungen

ROLA



DRIVE SLOWLY ON THE WAGON!

Allgemeine Verhaltensregeln in den Terminals

Der Terminal ist kein öffentlicher Verkehrsbereich und erfordert deshalb besondere Verhaltensweisen.

Der Terminal besteht aus Verkehrsflächen für Personen, Straßen- u. Eisenbahnfahrzeuge sowie Umschlaggeräte und dient zum Umschlag von Ladeeinheiten für den Kombinierten Verkehr. Aus diesen Gründen ist beim Fahren im Terminal größte Aufmerksamkeit geboten. Bei widrigen Witterungsverhältnissen (Regen, Nebel, Schnee etc.) ist entsprechend den Sicht- und Straßenverhältnissen mit größter Vorsicht zu fahren. Im gesamten Terminalbereich gilt die Straßenverkehrsordnung.

Zur Gewährung Ihrer Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt folgende Anweisungen:

Der Terminal darf nur auf den dafür vorgesehenen und beschilderten Verkehrsflächen befahren werden. Beachten Sie dazu die **Gültigkeit der Straßenverkehrsordnung, die Beschilderung sowie die Bodenmarkierungen**. Soweit die Beschilderung nichts anderes vorsieht, gilt im gesamten Terminalbereich die Schrittgeschwindigkeit. **Die Vorschriften der Bahnen, der Terminalbetreiber sowie die Anweisungen des Terminalpersonals sind unbedingt zu befolgen. Bitte beachten Sie die Tragepflicht von Warnkleidung (Warnwesten) und Sicherheitsschuhen (festes Schuhwerk).**

Die Fahrer von Straßenfahrzeugen dürfen außer den Tätigkeiten, die zur Auflieferung und Abholung von Ladeeinheiten dienen, keine anderen Handlungen ausführen, sofern das Terminalpersonal nichts anderes anweist. **Das Betreten sowie das Überqueren von Gleisanlagen ist verboten. Das Besteigen von Fahrzeugen und Ladeeinheiten unter der spannungsführenden Fahrleitung ist verboten. Das Besteigen von Waggons ist verboten.** Den Aufforderungen des Terminalpersonals sowie den Vertretern der Exekutive und den Zollbehörden ist unbedingt Folge zu leisten.

Besucher dürfen das Terminalgelände **nur mit Genehmigung** des Terminalleiters betreten. **Das Begehen und Überschreiten von Gleisanlagen ist verboten.** Das Überqueren der Gleise ist nur an den vorgesehenen und gekennzeichneten Stellen gestattet, soweit diese nicht durch stehende oder herannahende Bahnfahrzeuge behindert sind. Das Besteigen von Eisenbahn- und Straßenfahrzeugen, Krananlagen, Umschlaggeräten und Ladeeinheiten ist verboten.

Beim Befahren der Verkehrsflächen sowie beim Abstellen der Ladeeinheiten im Terminal ist darauf zu achten, dass genügend **Abstand zu den Gleisanlagen** eingehalten wird, die **Grenzlinsen nicht überragt bzw. überfahren** werden.

Das Überqueren der Gleise durch Straßenfahrzeuge ist ausschließlich an den durch die entsprechende Beschilderung gekennzeichneten Stellen gestattet, wobei sich der Fahrer vorher zu vergewissern hat, dass auf dem zu überquerenden Gleis keine Eisenbahnfahrzeuge in Bewegung sind. Vorhandene Lichtsignalanlagen sind zu beachten, bei deren Ausfall sind die Anweisungen des Terminalpersonals zu befolgen.

Bitte beachten Sie, dass **Umschlaggeräte, Kranfahrzeuge, Eisenbahnfahrzeuge und Personen stets Vorrang** haben.

Der Umschlag der Ladeeinheiten darf nur im Stillstand der Waggons nach Genehmigung durch das dafür zuständige Terminalpersonal durchgeführt werden. **Bitte halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu den Krananlagen und Umschlaggeräten ein. Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten sowie in unmittelbarer Umgebung während des Umschlages ist verboten.**

Die **Ladeeinheiten** dürfen nur auf den vorgesehenen und **gekennzeichneten Lagerflächen** abgestellt werden. Beachten Sie bitte, dass die Lagerdauer aufgrund des beschränkten Platzangebotes so knapp wie möglich gehalten wird.

Beim Herannahen bzw. Vorbeifahren von Eisenbahnfahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten. Bitte beachten Sie die Einhaltung eines **ausreichenden Sicherheitsabstandes** sowie die Bodenmarkierungen.

Bitte stellen Sie während der Ausführung der Formalitäten zur Auflieferung und/oder Abholung der Ladeeinheiten sowie während der Warte- und Parkzeiten den Motor des Fahrzeuges ab. Bitte helfen Sie mit, den Terminal sauber zu halten und benutzen Sie die vorhandenen Abfallkörbe sowie **unterlassen Sie jede Verschmutzung durch Öl und Treibstoffe.**

Die Verhaltensvorschriften sind unaufgefordert zu befolgen. Für sämtliche Schäden an Ladeeinheiten, Straßenfahrzeugen, Eisenbahnfahrzeugen, Umschlaggeräten, Eisenbahn- und Terminalanlagen etc., die auf die Nichteinhaltung der genannten Anweisungen zurückzuführen sind, haftet der Kombi-Kunde. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA.

General rules of conduct at terminals

The terminal is not open to public traffic and therefore requires adherence to a special code of conduct. The terminal consists of traffic surfaces for road and rail as well as loading machinery. It serves the purpose of the loading of consignments for combined transport. For this reason, it is necessary to take great care when driving within the terminal. In adverse weather conditions (rain, fog, snow, etc), extreme caution must be exercised when driving depending on the prevailing visibility and street conditions. Road traffic regulations apply throughout the terminal area.

For your own safety, please adhere to the following instructions:

Driving within the terminal must be within the designated areas. Please keep in mind that **statutory road regulations, traffic signs and road markings are to be followed.** Where not otherwise indicated, a walking speed limit applies throughout the terminal area. **Provisions set down by the railways, terminal operators and all instructions from terminal staff are to be followed. Please note that fluorescent safety vests and safety shoes (sturdy shoes) must be worn at all times.**

Aside from the delivery and collection of their loads, drivers of road traffic vehicles shall refrain from carrying out any further task where not expressly instructed to do so by the terminal staff. **Stepping on to or crossing rail tracks is prohibited. Climbing on top of vehicles or loads beneath overhead lines is prohibited. Climbing on to load carriages is prohibited.** All instructions from terminal staff as well as from representatives of the executive and customers officials are to be followed in all cases.

Visitors may enter the terminal area **only where authorised** to do so by the terminal manager. **Stepping on to or crossing the tracks is prohibited.** Tracks may be crossed only in designated areas free of hindrance from parked or approaching rail traffic. Climbing on to rail or road vehicles, cranes, loading machinery or load carriages is prohibited.

On driving across traffic surfaces as well as on parking loads within the terminal, care must be taken always to ensure **sufficient distance from the tracks** and that **boundary lines are not crossed.**

The **crossing of tracks** by road traffic vehicles is allowed only at designated areas. Drivers should pay attention that no rail vehicle is approaching before crossing the tracks. Traffic lights must be obeyed. Should these not be working, the instructions of terminal staff are to be followed.

Please note that **loading machinery, cranes, rail traffic and pedestrians always have right of way.**

Loading/turnaround of carriages may only be carried out where the carriage is stationary and only on authorisation from terminal staff. **Please maintain a safe distance from cranes and loading machinery. Standing or passing either directly underneath suspended loads or in their immediate vicinity during loading/turnaround is prohibited.**

Loads may only be parked in specially **designated surfaces.** Please note that the duration of storage should be kept to a minimum on account of restricted space.

Special caution is required on the approach or passing of rail traffic. Please ensure a **safe distance** is maintained and obey ground markings.

Please switch off motor while completing formalities on the delivery and/or collection of loads as well as while waiting. Please help to ensure the terminal remains clean and use the dustbins provided. **Please take care to avoid soiling the terminal area with oil or fuel.**

The code of conduct is to be followed without explicit request. The Kombi client shall be liable for any and all damage to loads, road vehicles, rail vehicles, loading machinery, rail and terminal facilities etc. arising as a result of non-adherence to the above listed instructions. The general terms and conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA shall apply.

Rollende Landstraße (ROLA) Ordnung im ROLA-Begleitwagen

Der ROLA-Begleitwagen dient zum sicheren und geordneten Aufenthalt in den Zügen der Rollenden Landstraße. Bitte beachten Sie dazu folgende Regeln:

Sicherheit

- Beachten Sie die Anweisungen des Bahnpersonals und des Begleitpersonals.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise sowie die Stör- und Notfalleinrichtungen.
- Das Hantieren mit offenem Feuer ist verboten.
- Gaskocher dürfen nicht in den ROLA-Begleitwagen mitgenommen oder verwendet werden.
- Benutzen Sie bitte die Absturzsicherungsbügel in den Liegebetten.
- Keine Gegenstände oder Abfälle aus dem Fenster werfen.
- Das Hinauslehnen aus dem Fenster ist verboten.
- Nach Abfahrt des Zuges ist das Aussteigen aus dem ROLA-Begleitwagen nur nach Weisung durch das Bahn- oder Begleitpersonal erlaubt.
- Beachten Sie die Tragepflicht von Warnweste und festem Schuhwerk in den Terminals sowie beim Verlassen des ROLA-Begleitwagens.

Verhalten im Begleitwagen

- Das Rauchen in den Abteilen ist verboten. Der Begleiter darf das Rauchen in den anderen Bereichen untersagen.
- Bitte vermeiden Sie Lärmquellen und beachten Sie das Ruhegebot im ROLA-Zug.
- Das Mitführen von Tieren aller Art ist nicht zugelassen.
- Das selbständige Benützen der Kücheneinrichtung ist verboten.
- Mitgebrachte Speisen und Getränke dürfen im Aufenthaltsraum nicht verzehrt werden.

Hinweise

- In den Terminals sowie bei Triebfahrzeugwechsel kommt es zu einer Unterbrechung der Energieversorgung des ROLA-Begleitwagens. Wir ersuchen um Verständnis, dass innerhalb dieser Zeit Waschräume, Toiletten und Küche nicht genutzt werden können.
- Keine Gegenstände oder Abfälle (Speisereste, Spülwasser etc.) in die Toiletten werfen.
- Das Begleitpersonal-WC kann nur bei Störfällen genutzt werden.
- Bei Störungen kontaktieren Sie bitte das Bahn- oder Begleitpersonal.

Bitte beachten Sie dazu auch die Beförderungsbedingungen für die Rollende Landstraße. Zuwiderhandlungen müssen den Rechnungskunden gemeldet werden. Für sämtliche Schäden an Waggons, Bahnanlagen, etc. und Folgen, die auf die Nichteinhaltung der genannten Bestimmungen und Anweisungen zurückzuführen sind, haftet der Kombi-Kunde. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA.

Rolling Road (ROLA) House rules in passenger cars

ROLA passenger cars serve the purpose of secure and proper transport of passengers in ROLA trains. Please respect the following rules:

Safety

- Adhere to all instructions given by railway staff and accompanying personnel.
- Respect safety rules and facilities in case of disruption to service or emergency.
- Any open fire is forbidden.
- Gas cookers may not be taken on board ROLA trains nor may they be used.
- Please use restraints provided to prevent falling from cabin beds.
- Do not throw objects or rubbish out of the windows.
- Do not lean out of the window.
- On departure of the train, passengers should leave the train only on instruction from railway staff or accompanying personnel.
- You are required to wear safety vests and proper shoes in terminals as well as on leaving the ROLA passenger car.

Behaviour in ROLA-passenger cars

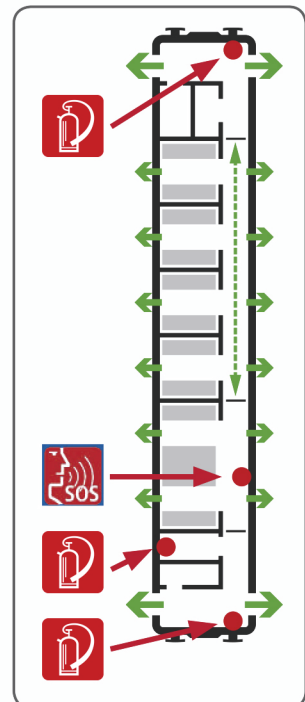
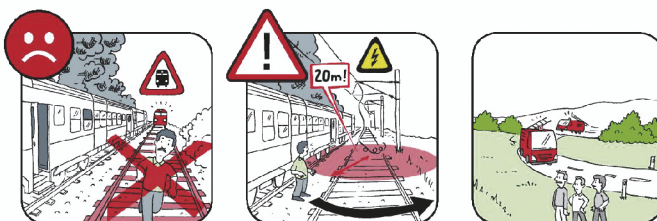
- Smoking is prohibited in compartments. Accompanying staff may forbid smoking in other areas.
- Please avoid undue noise and remain quiet on the ROLA train.
- No animals of any kind may be transported.
- Using of kitchen facilities by yourself is prohibited.
- Consuming food and drinks in the lounge that have been brought by yourself is prohibited.

Notes

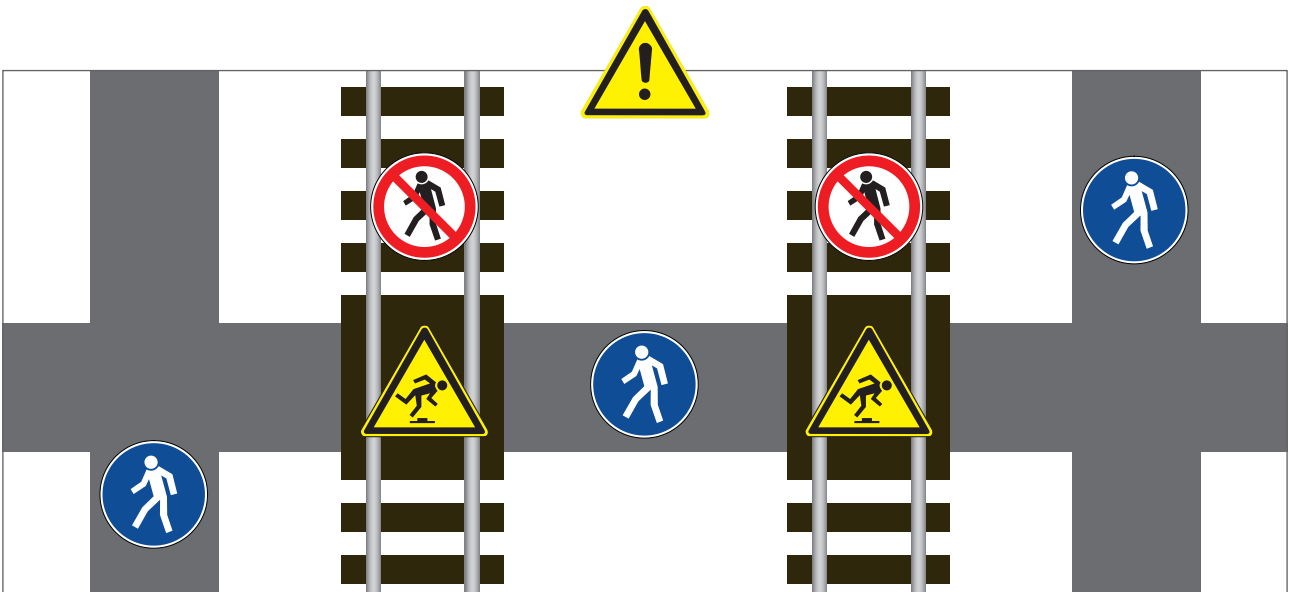
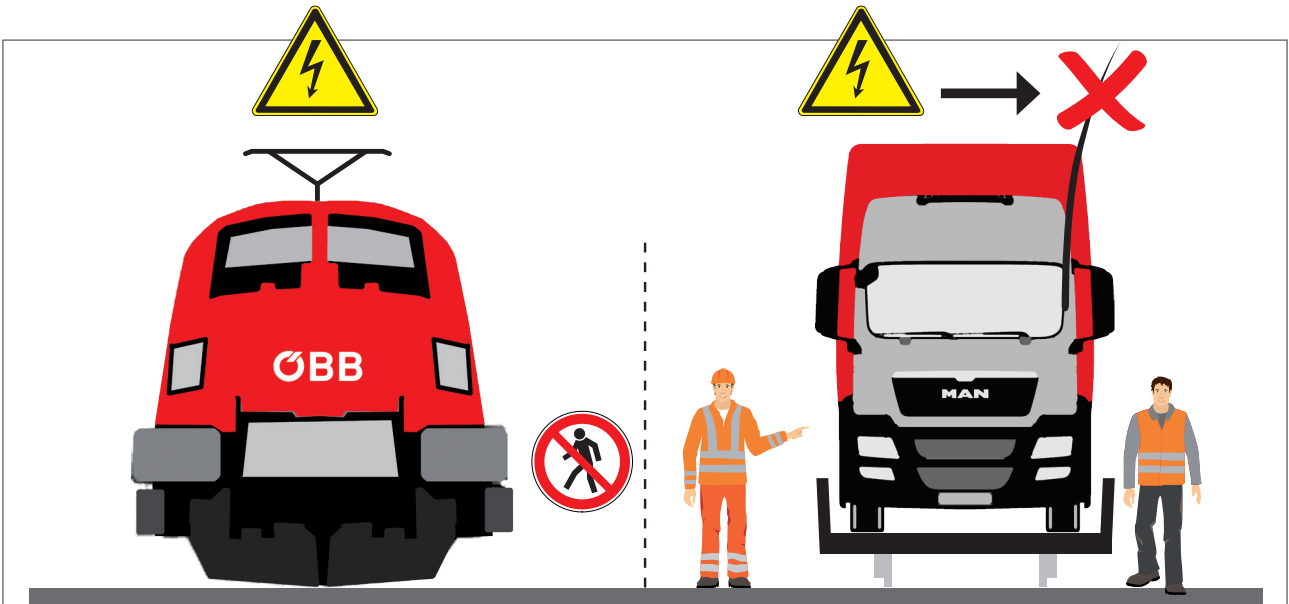
- In terminals as well as on engine change, electricity supply will be interrupted. We ask for your understanding in not using washrooms, toilets and kitchens during these periods.
- Do not throw any objects, waste (food waste or used water etc.) or paper-towels down the vacuum-WC. Misuse will lead to a total breakdown of the vacuum-WC in any case.
- The WC for accompanying personnel may only be used where proper service is disrupted.
- In case of disruption to service, please contact railway staff or accompanying personnel.

Please also note the terms of transport for the Rolling Roads. Any breach of these terms must be notified to the client paying invoice. The Kombi-Client is liable for all damage to compartments, railway facilities etc. and consequences of non-adherence to the above terms and instructions. General terms and conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA shall apply.

Sicherheit im Begleitwagen | Safety in passenger cars



Sicherheit im Terminal | Safety in the terminal



Planensicherung ROLA Wörgl-Brenner v.v. für LKW mit Hubdachschiebeplane

LKW mit Hubdachschiebeplane – Maßnahme

LKW mit Hubdachschiebeplanen müssen bei der ROLA Wörgl-Brennersee und Brennersee-Wörgl am Sattelanhängen bzw. am Fahrzeug im Schiebedachabschluss teil einen Gurt so anbringen, dass Hubdachschiebeplanen nicht mehr durch den Fahrtwind aufgeschoben werden können.

Trucks with roof push back covering – Measure

Trucks with roof push back covers travelling along the ROLA train Wörgl-Brennersee and Brennersee-Wörgl routes must affix a belt to the semi-trailer respectively to the vehicle in the push back roof element so that the push back covers may no longer be opened by the airflow on driving.

Camion con teloni scorrevoli per tetti sollevabili – Misura

Sulle strade viaggianti Wörgl-Brennersee e Brennersee-Wörgl i camion dotati di teloni scorrevoli per tetti sollevabili oppure sul veicolo si deve applicare una cinghia all'estremità del tetto scorrevole del semirimorchio in modo tale che i teloni scorrevoli per tetti sollevabili non si possano più aprire a causa del vento durante il trasporto.



Planensicherung ROLA Wörgl-Brennersee v.v. für LKW mit Abdeckplanen für Schüttgutaufleger

Unsere ROLA-Züge verkehren mit bis zu 100 km/h, bei der ROLA Wörgl-Brennersee und Brennersee-Wörgl aus produktionsbedingten Gründen mit gegen die Zugfahrtrichtung verladenen LKW.

Wir ersuchen unsere Kunden daher grundsätzlich um Beachtung einer entsprechenden Ladungssicherung sowie um Sicherstellung von geschlossenen, straff verzurrten und verriegelten Planen – insbesondere durchgehend verzurte Schüttgutabdeckplanen – an den LKW. Bitte beachten Sie dazu unsere Beförderungsbedingungen auf unserer Website rola.at.

LKW mit Schüttgutabdeckplane (Gurte, Verzurrleine/Stahlseil) – Maßnahmen

Planen mit einseitiger Aufrollmöglichkeit und dort fixer Befestigung, welche auf der Gegenseite mit integrierten Spanngurten oder mit einer Verzurrleine/Stahlseil durch Ösen befestigt sind, müssen am Ende des Aufbaus mit einem Spanngurt gesichert werden.

LKW mit Schüttgutabdeckplane (Gummiähnliche Verzurrleine) – Maßnahmen

Planen mit einseitiger Aufrollmöglichkeit und dort fixer Befestigung, welche auf der Gegenseite mit Gummi oder gummiähnlichem Material abgespannt sind, müssen quer zur Längsrichtung des Aufbaus mit mind. 4 Gurten gesichert werden, wobei der letzte max. 30 cm vom Ende des Aufbaus entfernt sein darf.

Wir ersuchen um Ihre Mithilfe und danken für die Zusammenarbeit!

Securing canvas covering ROLA Wörgl-Brennersee v.v. for trucks with canvas covering for bulk cargo semi trailers

For production reasons, our ROLA trains run at speeds of up to 100km/h in the directions Wörgl-Brennersee and Brennersee-Wörgl against a flow of traffic of loaded trucks.

We kindly ask our customers to pay particular attention to the security of load in the vehicle as well as to ensure proper and safe tying of canvas on the trucks. This should be closed, tightly bound and locked – particularly, in the case of continuously clamped bulk cargo canvas. Please read our conditions of transport on our website rola.at.

Trucks with bulk cargo canvas covering (belt, clamp rope/cable rope) - Measure

Tarpaulins which are fixed at one side and attached with belts or clamp rope/cable rope through eyes at the other side, have to be secured with an additional belt at the end of the semi trailer.

Trucks with bulk cargo canvas covering (elastic clamp rope) - Measure

Tarpaulins which are fixed at one side and attached with elastic clamp ropes at the other side, have to be secured with min. four additional belts and one of them has to be 30 cm max. from the end of the semi trailer.

We ask you for your help and thank you for your cooperation.

Gefahrgut-Informationsblatt ROLA/ISU

Ausgabe 2019

Gesetzliche Bestimmungen

Gefahrguttransporte unterliegen dem jeweils gültigen RID für den Schienenverkehr, dem jeweils gültigen ADR für den Straßentransport, dem jeweils gültigen IMDG für den Seetransport und dem jeweils gültigen ADN für den Verkehr auf Binnenwasserstraßen. Es gilt das ADR/RID 2019. Bitte beachten Sie die in einzelnen Ländern gesetzlich festgelegte Notwendigkeit von Genehmigungen und Bewilligungen für bestimmte Stoffgruppen (z.B. bei Transporten der Klasse 1, Klasse 7 oder Transporten, die dem Abfallwirtschaftsgesetz unterliegen).

Die entsprechenden Genehmigungen und Bewilligungen für die Ein-, Aus- und/oder Durchfuhr sind bei den zuständigen Behörden der betreffenden Länder vom Kunden zu organisieren und den Frachtpapieren mitzugeben.

Nicht zugelassene Stoffe

Folgende Gefahrgüter sind nicht zum Transport zugelassen:

- Explosive Stoffe der Klasse 1 Verträglichkeitsgruppe A (UN-Nummern 0074, 0113, 0114, 0129, 0130, 0135, 0224 und 0473). Im Italienverkehr darf mit ROLA und ISU grundsätzlich kein Stoff der Klasse 1 befördert werden.
- Selbstzersetzliche Stoffe der Klasse 4.1, die eine Temperaturkontrolle erfordern (UN 3231 bis 3240).
- Organische Peroxyde der Klasse 5.2, die eine Temperaturkontrolle erfordern (UN 3111 bis 3120).
- Polymerisierende Stoffe der Klasse 4.1, die eine Temperaturkontrolle erfordern (UN-Nummern 3533 und 3534);
- Schwefeltrioxyd mit einem Reinheitsgrad von mindestens 99,95%, das ohne Inhibitoren in Tanks befördert wird (Klasse 8, UN-Nummer 1829).
- Waffen, Munition und Kriegsmaterial (Klasse 1) sowie Radioaktive Stoffe der Klasse 7 dürfen nur nach vorheriger Vereinbarung mit Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA zur Beförderung angenommen werden.

Angaben im CIM/ ROLA – Frachtbrief

Im internationalen CIM-Frachtbrief bzw. nationalen EBG-Frachtbrief muss das Feld RID angekreuzt werden. Die Angabe im Frachtbrief, Feld „Bezeichnung des Gutes“ muss nach folgendem Schema erfolgen (Abschnitt 5.4. ADR/RID):

- **Die Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr** vor der UN-Nummer bei der Beförderung von Stoffen in Tankcontainern, Tankfahrzeugen, MEGC oder Stoffen in loser Schüttung in Containern
- **UN-Nummer des Gutes** mit den Buchstaben UN vorangestellt
- **offizielle Benennung des Gutes** ggf. ergänzt durch die technische Benennung (siehe Spalte 6 der Tabelle A, z.B. SV 274, 318).
- **für Stoffe und Gegenstände der Klasse 1** der Klassifizierungscode nach Spalte 3b der Tabelle A und ggf. die Nummern der Gefahrzettelmuster, wenn diese nicht 1, 1.4, 1.5 oder 1.6 sind
- **bei den anderen Klassen:** (außer Klasse 7) die Nummern der Gefahrzettelmuster nach Spalte 5 der Tabelle A. Sind mehrere Gefahrzettel angegeben, dann sind diese in Klammer nach der ersten anzugeben. Wenn kein Gefahrzettelmuster angegeben ist, muss die Klasse eingetragen werden.
- ggf. die **Verpackungsgruppe** der die Buchstaben „VG“ vorangestellt werden dürfen
- **bei der Beförderung von umweltgefährdenden Stoffen** zusätzlich "umweltgefährdend" oder "Meeresschadstoff/Umweltgefährdend"
- **für den Transport von Versandstücken:** Anzahl und Beschreibung der Versandstücke
- **Die Gesamtmenge** jedes gefährlichen Gutes mit unterschiedlicher UN-Nummer, unterschiedlicher Bezeichnung oder unterschiedlicher Verpackungsgruppe (als Volumen, Brutto- oder Nettomasse). Das Gesamtgewicht des Gefahrgutes muss in Kg ausgedrückt sein.
- **Stoffe und Gegenstände der Klasse 1:**
Die gesamte Nettomasse des Explosivstoffs (kg) sowie die Nettomasse des Explosivstoffs für jede UN-Nummer (kg)
- **ggf.** für den Transport im Vorlauf oder Nachlauf zum Seeverkehr: „**Beförderung nach Absatz 1.1.4.2.1**“
- **Angabe "Beförderung gemäß Unterabschnitt 1.1.4.4"**

Beispiel für die korrekte Deklaration eines Gefahrgutes nach dem ADR/RID 2019 im Frachtbrief:
663 UN 1098 ALLYLALKOHOL, 6.1 (3), I

Gefahrgut-Informationsblatt ROLA/ISU

Ausgabe 2019

<p>Kennzeichnung der Ladeeinheiten und Straßenfahrzeuge</p>	<p>Die Gefahrzettel bzw. die Großzettel (aus Tabelle A des Kapitels 3.2, Spalte 5, ggf. Spalte 6) sowie die orangefarbene Warntafel müssen gem. Kapitel 5.2 und 5.3 (ADR/RID) an der Ladeeinheit angebracht sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die orangefarbene Kennzeichnung mit der Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr und der UN-Nummer muss an beiden Längsseiten bei Tankcontainern, MEGC, Tankfahrzeugen und Containern mit Stoffen in loser Schüttung angebracht werden. • Bei Wechselbehältern, Containern, Tankcontainern, MEGC Tanksattelanhängern und Containern mit Stoffen in loser Schüttung sind an den vier senkrechten Außenseiten die dem transportierten Stoff entsprechenden Großzettel (Placards) anzubringen. • Bei Sattelanhängern (ISU) und Lastkraftwagen (ROLA) müssen während des Bahntransportes die orangefarbene Kennzeichnungen vorne und hinten oder alternativ die orangefarbene Kennzeichnung hinten sowie links und rechts die Großzettel angebracht bleiben. • Bei Tankcontainern die Stoffe gemäß Absatz 4.3.4.1.3. befördern muss die offizielle Benennung des beförderten Gutes am Tankcontainer angeschrieben sein (6.8.2.5.2 ADR/RID).
<p>Leere ungereinigte Ladeeinheiten/Fahrzeuge</p>	<p>Die genannten Vorschriften zur Deklaration des Ladegutes im CIM- bzw. EBG-Frachtbrief und die Kennzeichnung der Ladeeinheiten/Fahrzeuge gelten auch für leere, ungereinigte Tankbehälter sowie für Container mit Gütern in loser Schüttung (siehe Abschnitt 5.3.1.6 ADR/RID). Die Angaben zum Gefahrgut eines leeren Behälters oder eines Versandstückes mit mehr als 1000 l sind identisch mit denen für die Beförderung im beladenen Zustand, ergänzt durch die Art der Ladeeinheit, gefolgt durch die Angabe der Klasse sowie der Wörter „Letztes Ladegut“. Beispiel für die korrekte Benennung:</p> <p>Leerer Tankcontainer, letztes Ladegut: 663 UN 1098 Allylalkohol, 6.1 (3), I</p> <p><u>Weitere Beispiele:</u> Leer ungereinigt, UN 1203, Benzin, 3, II, umweltgefährdend Rückstände des zuletzt enthaltenen Stoffes, UN 1203, Benzin, 3, II, umweltgefährdend UN 1203, Benzin, 3, II, leer ungereinigt, umweltgefährdend UN 1203, Benzin, 3, II, Rückstände des zuletzt enthaltenen Stoffes, umweltgefährdend</p> <p><u>Versandstücke:</u> Leere Verpackung, leeres Großpackmittel oder bei Klasse 2 leeres Gefäß, mit Angabe der Gefahrzettel</p> <p>Leere Verpackung, 3</p>
<p>Schriftliche Weisung (Unfallmerkblätter)</p>	<p>Dem LKW-Fahrer bzw. dem Nutzer der Rollenden Landstraße (ROLA) sind schriftliche Weisungen mitzugeben. Der Fahrer muss diese lesen und verstehen können.</p>
<p>Container-Packzertifikat</p>	<p>Folgt einer Beförderung gefährlicher Güter in Großcontainern (gilt nicht für Tankcontainer/Tankwechselbehälter) eine Seebeförderung, ist dem Frachtbrief ein Container-Packzertifikat nach Abschnitt 5.4.2 des IMDG-Code beizugeben.</p>
<p>Technischer Zustand der Ladeeinheiten</p>	<p>Die für den Schienentransport im Rahmen des Kombinierten Verkehrs vorgesehenen Ladeeinheiten müssen zugelassen und ggf. kodifiziert sein, sich in einem technisch einwandfreien Zustand befinden sowie dem Kraftfahrzeug entsprechen, um jedwede Gefährdung oder Verunreinigung der Umwelt oder betriebliche Störungen aufgrund von technischen Fehlern (Leckagen, Geruch, offene Domdeckel etc.) zu vermeiden.</p> <p>Im Kombinierten Verkehr ist besonders auf die Ladungssicherung zu achten, da die Ladeeinheiten bei Waggonbewegungen einer höheren Längs- und Querbeanspruchung ausgesetzt sein können.</p>
<p>Ausschluss von der Beförderung und Haftung</p>	<p>Bei unvollständigen oder fehlerhaften Angaben im Frachtbrief und den zugehörigen Papieren oder bei falscher Kennzeichnung und Bezettelung oder bei technisch nicht einwandfreiem Zustand der Ladeeinheiten kann die Sendung von der Beförderung ausgeschlossen und auf Kosten des Kunden aus dem Umschlagterminal entfernt werden. Für alle aus unvollständigen oder fehlerhaften Angaben im Frachtbrief und den dazugehörigen Beförderungsdokumenten sowie unvollständiger oder fehlerhafter Kennzeichnung bzw. Bezettelung oder technisch nicht einwandfreiem Zustand der Ladeeinheiten entstehenden Kosten haftet der betroffene, im Frachtbrief deklarierte Rechnungsempfänger. Für weitere Informationen steht Ihnen Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA, www.rola.at, gerne zur Verfügung.</p>
<p>Beförderungsbedingungen, sonstige Vorschriften, Geschäftsbedingungen</p>	<p>Beachten Sie bitte unbedingt dazu die Beförderungsbedingungen für die Benutzung der Rollenden Landstraße, die allgemeinen Verhaltensregeln in den Terminals sowie die Veröffentlichungen auf unserer Website rola.at. Das vorliegende Gefahrgut-Merkblatt dient lediglich zur Information; die Kenntnis des ADR und des RID wird vorausgesetzt. Für sämtliche Schäden, die auf die Nichteinhaltung der genannten Bestimmungen bzw. Anweisungen zurückzuführen sind, haftet der Kunde. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA.</p>

Hazardous Substances - Information Leaflet ROLA/ISU

Version 2019

Legal provisions	<p>The transportation of hazardous goods is regulated by: the applicable RID in the case of rail transport, the applicable ADR in the case of road transport, the applicable IMDG in the case of transport by sea and the applicable ADN in the case of transport through inland waters. Please note, that ADR/RID 2019 is valid.</p> <p>Please note that in accordance with the individual legal rules in force in the relevant country, it may be necessary to obtain prior approval or consent for the transportation of certain substance groups (e.g. in the case of transportation of Class 1 or Class 7 substances or cargo falling under the Waste Management Act).</p> <p>All necessary authorisation and consent for import, export and transit are to be obtained from the responsible national authorities by the client and documents proving such are to be appended to the freight papers.</p>
Banned substances	<p><u>The following hazardous goods are not permitted for transport:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Class 1 explosive substances, compatibility group A (UN numbers 0074, 0113, 0114, 0129, 0130, 0135, 0224 und 0473). No Class 1 explosive substances on ROLA-and ISU-trains in the Italian-service. • Class 4.1 self reacting materials requiring a controlled temperature environment (UN numbers 3231 to 3240). • Class 5.2 Organic peroxides requiring a controlled temperature environment (UN numbers 3111 to 3120). • Polymerizing substances of Class 4.1 requiring temperature control (UN Nos. 3533 and 3534); • Sulphur trioxide with a purity of at least 99.95% transported in tanks without inhibitor (Class 8, UN number 1829). • Class 1 Weapons and Munitions and Class 7 Radioactive substances may only be accepted for transportation on prior agreement with Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA
Indications in CIM/ ROLA consignment note	<p>On the international CIM consignment note, alternately the national EBG consignment note, a 'x' must be inserted in the field RID. The indication in the consignment note, text field "Description of goods", must comply with the following rules (Section 5.4 ADR/RID):</p> <ul style="list-style-type: none"> • The identification number of the hazard must precede the UN code where goods are transported in tank containers, tank vehicles, MEGCs or bulk cargo containers (only RID); • The goods' UN number should be preceded by the letters 'UN'; • Official designation of the goods, supplemented where appropriate by technical designation (see column 6 of Table A, e.g. SV 274, 318) • For Class 1 substance and articles, the Classification Code specified in Column 3b of Table A and, if necessary, the numbers of the hazard label template if other than 1, 1.4, 1.5 or 1.6. • For other classes: (except Class 7), the number of the hazard label template mentioned in Column 5 of Table A. Where numbers of several labels are indicated, all numbers following the first are to be placed in brackets. If there is no corresponding hazard label template, the Class must be inserted; • If relevant, the packing group attributed to the substance may be preceded by the letters 'PG' • For the carriage of substances hazardous to the environment also "hazardous to the environment" or "marine pollutant/hazardous to the environment" • For the transport of packages: the number and description of the package • The total quantity of each hazardous substance should be characterised by different UN number, different description or different package group (expressed as volume, gross or net weight as the case may be). The total weight of the hazardous goods must be indicated in kg. • Class 1 substances and articles: The total net weight of explosive substances (kg) as well as the net weight of the explosive substance for each UN number (kg). • If necessary, the specific provisions "Transportation in accordance with 1.1.4.2.1" Transportation of a loading unit following or preceding freight by sea. • Indication "Transportation in accordance with 1.1.4.4". <p>Example of the correct declaration of hazardous goods according to ADR/RID 2019 in the consignment note: 663 UN 1098 ALLYLALKOHOL, 6.1 (3), I</p>

Hazardous Substances - Information Leaflet ROLA/ISU

Version 2019

Making of loading units and road vehicles	<p>The hazard label or placard (as set down in Table A of chapter 3.2, Column 5, where necessary Column 6) as well as the orange hazard indicator should be affixed to the loading unit in accordance with Chapters 5.2 and 5.3 (ADR/RID)</p> <ul style="list-style-type: none"> • The orange label with danger code and UN number must be placed on each lateral side of the tank containers, MEGCs, portable tanks and containers carrying bulk cargo. • Placards for the transported substances must be affixed to the four lateral external sides of swap bodies, containers, tank containers, MEGC tank swap bodies and containers carrying bulk cargo. • The orange indication must also remain in place during rail transportation in the case of semi-trailers (ISU) and road freight vehicles (ROLA) or as an alternative the orange indication backwards and the placards on the left and right side of the semi-trailer. • For substances listed in 4.3.4.1.3, the official name of the transported goods must be written on tank containers according to 6.8.2.5.2 ADR/RID.
Uncleaned empty loading units/vehicles	<p>The named provisions for declaration of load in the CIM and EBG freight documentation and the description of loading units/vehicles also apply to empty uncleaned tank containers as well as to containers carrying bulk cargo (see Section 5.3.1.6 ADR/RID). The indications with respect to the substance hazards of an empty container or package of more than 1000 l are identical to those for the transportation of the full load, supplemented by the type of loading unit and followed by the indication of class and the words "last load". Example of the correct description:</p> <p>Empty Tank Container, last load: 663 UN 1098 Allylic Alcohol, 6.1 (3), I</p> <p><u>Further Examples:</u> Empty uncleaned, UN 1203, Petrol, 3, II, environmentally hazardous Residue of last contained substance, UN 1203, Petrol, 3, II, environmentally hazardous UN 1203, Petrol, 3, II, empty uncleaned, environmentally hazardous UN 1203, Petrol, 3, II, Residue of last contained substance, environmentally hazardous</p> <p><u>Packages:</u> Empty packaging, empty large packaging container or for Class 2 empty receptacle, with hazard label Empty Packaging, 3</p>
Written instructions (accident advice sheet)	<p>The truck driver or the user of the Rolling Road (ROLA) must be given written instructions. The driver must be able to read and understand these instructions.</p>
Container – package verificate	<p>Should the large container transport of the hazardous goods (not applicable to tank containers/tank swap bodies) be followed by freight by sea, the container – package certificate is to be appended to the freight papers in accordance with Section 5.4.2 of the IMDG Code.</p>
Technical condition of the loading unit	<p>Loading units used for combined transport must be authorised and where necessary codified, must be free of all technical defect and comply with the provisions of the Motor Vehicle Act in order to avoid any risk of accident or injury, environmental pollution or operational hindrance as a result of such defect (leaks, smells, open cover, etc). For combined transportation, particular attention must be given to stowage and bracing so as to avoid any movement during transportation.</p>
Refusal to transport and liability	<p>Should the consignment not comply with the applicable conditions of freight, in particular, in the case of incomplete or inaccurate completion of freight documentation and concomitant papers, or in the case of faulty description or labelling, or of technical defect of the loading unit, the consignment may be refused transportation and removed from the exchange terminal at the client's expense. Liability for all costs arising from incomplete or inaccurate indications in freight papers and accompanying transport documentation, and from incomplete or incorrect description or labelling, and from the technically defective state of the loading unit rests with the recipient of invoice as declared in the freight papers. For further information don't hesitate to contact Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA, www.rola.at.</p>
Conditions of transportation, miscellaneous provisions, general terms and conditions	<p>Please pay special attention to the conditions of transport for the use of the ROLA, the general rules of conduct at the terminals as well as the announcements on our website rola.at. This hazard bulletin is for general information purposes only; knowledge of ADR and RID is required. Liability for all damage resulting from non-compliance with these provisions and/or instruction rests with the client. The general terms and conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA shall apply.</p>

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA gültig ab Oktober 2019

Präambel

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rail Cargo Operator - Austria GmbH gelten für den Bereich ROLA, im folgenden kurz RCO-AT ROLA genannt, und regeln die Beziehungen mit den Kunden für die Besorgung der Versendung von beladenen oder unbeladenen Ladeeinheiten im Rahmen des nationalen und internationalen Kombinierten Verkehrs Schiene - Straße.

Artikel 1 Definitionen

Für die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendeten Begriffe gelten folgende Definitionen:

- 1.1 „Vertrag“ ist die zwischen dem Kunden und der RCO-AT ROLA abgeschlossene Vereinbarung für die Versendung einer Ladeeinheit im Kombinierten Verkehr Schiene – Straße.
- 1.2 „Kunde“, auch Auftraggeber oder Rechnungsempfänger genannt, ist, wer RCO-AT ROLA den Auftrag zur Versendung von Ladeeinheiten erteilt und somit zur Zahlung des Preises verpflichtet ist.
- 1.3 „Vertreter des Kunden“ für den Abschluss des Vertrages ist, wer vom Kunden am Versandort als „Auffließer“ bzw. am Empfangsort als „Abholer“ benannt ist. Nicht die Vertreter, sondern nur der Kunde ist Vertragspartner der RCO-AT ROLA.
- 1.4 „Vertreterin der RCO-AT ROLA“ ist die in der Umschlaganlage tätige Agentur, welche für RCO-AT ROLA die administrative Abfertigung der Ladeeinheiten besorgt.
- 1.5 „Kombinierter Verkehr“ ist die Beförderung von intermodalen oder nicht intermodalen Ladeeinheiten mit mindestens zwei Verkehrsträgern, hier Schiene und Straße.
- 1.6 „Intermodale Ladeeinheit“ – auch UTI (Unité de Transport Intermodal) genannt – ist ein Container, ein Wechselbehälter und ähnliches Gerät zur Aufnahme von Gut sowie ein kranbarer oder ein bimodaler Sattelanhänger. „Nicht intermodale Ladeeinheit“ ist ein Straßenfahrzeug für den Gütertransport.
- 1.7 „Ankunft“ ist nicht das Eintreffen des Eisenbahnzuges, sondern der Zeitpunkt, in welchem die Ladeeinheit in der vereinbarten Umschlaganlage oder an einer anderen vereinbarten Stelle zur Abholung für den Kunden bereitgestellt worden ist.
- 1.8 „Übergabe“ ist die Handlung, mit welcher die Ladeeinheit bei der Aufflieferung vom Kunden an den Betreiber der Umschlaganlage oder an einen vereinbarten anderen Dritten – nach der Ankunft von diesem an den Kunden – übertragen wird. Bei einer intermodalen Ladeeinheit ist die Übergabe in einer Umschlaganlage erfolgt, wenn die Ladeeinheit im Fall des Auffliefern vom Straßenfahrzeug getrennt und im Fall des Abholens auf das Straßenfahrzeug gesetzt worden ist. Bei einer nicht intermodalen Ladeeinheit, d.h. bei einem Straßenfahrzeug, das vom Kunden selbst auf den Waggon oder vom Waggon gefahren wird, ist die Übergabe erfolgt, wenn das Auffahren auf den Waggon und das Legen der Keile vor die Reifen beendet ist oder wenn das Abfahren vom Waggon begonnen hat.

Artikel 2 Vertragsgegenstand – Verpflichtungen der Vertragspartner

- 2.1 Auf Grund des mit dem Kunden abgeschlossenen Vertrages verpflichtet sich RCO-AT ROLA,
 - die vom Kunden übergebene beladene oder unbeladene intermodale oder nicht intermodale Ladeeinheit über die Schiene zum vereinbarten Empfangsort zu versenden,
 - die Ladeeinheit auf den Waggon zu laden, sie evtl. zwischen zwei Waggons umzuladen, und sie vom Waggon abzuladen, ausgenommen im Fall der Benutzung eines Gleisanschlusses ohne Umschlag sowie im Fall einer nicht intermodalen Ladeeinheit,
 - an den Kunden oder seinen Vertreter die Informationen weiterzugeben, welche sie im Fall einer Unregelmäßigkeit, die zwischen Inkrafttreten und Ende des Vertrages eingetreten ist, erhalten hat.
- 2.2 Auf Grund des mit der RCO-AT ROLA abgeschlossenen Vertrages verpflichtet sich der Kunde,
 - die Ladeeinheit am vorgesehenen Versandtag bei der vereinbarten Umschlaganlage oder an einer anderen vereinbarten Stelle aufzuliefern,
 - die Ladeeinheit am Ankunftsdatum bei der vereinbarten Umschlaganlage abzuholen oder an einer anderen vereinbarten Stelle zu übernehmen,
 - das Entgelt für die Vertragsleistung an die RCO-AT ROLA zu zahlen.

Das Entkuppeln und das Verbinden der intermodalen Ladeeinheit vom und mit dem Straßenfahrzeug, insbesondere das Lösen und das Anziehen der Befestigungsvorrichtungen und deren weitere Vorbereitung für die Fahrt auf der Schiene oder auf der Straße (z.B. das Verändern der Stützbeine oder des Unterfahrschutzes) sowie bei der nicht intermodalen Ladeeinheit das Vorlegen und Wegnehmen der Keile sind vom Kunden in seiner eigenen Verantwortung durchzuführen.

Wenn der Kunde die Ladeeinheit nicht selbst aufzuliefern oder abholt, muss er Vertreter benennen, die diese Tätigkeit ausführen, und die gemäß Art. 1.3 bezeichnet werden. Auch bereits vor Abschluss des einzelnen Vertrages ist der Kunde am Gelände der Bahn und im Bereich der Umschlaganlage verpflichtet, den Anordnungen der Bahn, der Betreiber der Umschlaganlage und der Vertreterin der RCO-AT ROLA Folge zu leisten.

Der Kunde ist verpflichtet, die Bestimmungen des Straßengüterverkehrs für seine Transporte insgesamt anzuwenden. Der Kunde bleibt auch während des Schienentransportes Frachtführer für die mit der Ladeeinheit beförderten Güter.

- 2.3 Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung sämtlicher nationaler und unionsrechtlicher verwaltungsrechtlicher Bestimmungen sowie des Stands der Technik.

Artikel 3 Abschluss und Inkrafttreten des Vertrages, Abstellung der Ladeeinheit

- 3.1 Formale Voraussetzung für das Zustandekommen eines jeden Vertrages zwischen dem Kunden und der RCO-AT ROLA ist ein ausgefülltes von RCO-AT ROLA aufgelegtes Vertragsformular.
- 3.2 Der Vertrag tritt mit der Unterzeichnung des Vertragsformulars durch die RCO-AT ROLA oder ihre Vertreterin und durch den Kunden oder dessen Vertreter in Kraft. Die Unterzeichnung seitens der RCO-AT ROLA kann durch einen Stempelaufdruck, einen maschinellen Buchungsvermerk oder in sonst geeigneter Weise ersetzt werden. Die Unterzeichnung durch den Kunden kann jedoch nur dann auf diese Weise ersetzt werden, wenn er die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen bereits für alle künftigen Verträge schriftlich anerkannt hat.
- 3.3 Mit der Unterzeichnung des Vertragsformulars durch den Kunden anerkennt dieser die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCO-AT ROLA.
- 3.4 Die Unterzeichnung des Vertragsformulars durch die RCO-AT ROLA bedeutet bis zum Beweis des Gegenteils die Anerkennung der Übergabe der Ladeeinheit an den Betreiber der Umschlaganlage.
- 3.5 Die Haftung der RCO-AT ROLA für Verlust, Beschädigung oder Verspätung beginnt gemäß den Bestimmungen des Artikels 8.2 Absatz 3 erst am Versandtag.
- 3.6 Bei Aufflieferung der Ladeeinheit vor dem vereinbarten Versandtag bis zum Beginn der Haftung der RCO-AT ROLA gemäß Art. 8.2 Absatz 3 wird die Ladeeinheit auf Kosten des Kunden in der Umschlaganlage abgestellt. RCO-AT ROLA ist berechtigt, nach Maßgabe der vom jeweiligen Betreiber der Umschlaganlage vorgeschriebenen Bedingungen, mit diesem einen Vertrag über die Abstellung der Ladeeinheit abzuschließen. Ist aus dringenden Gründen, wie zum Beispiel aus Platzmangel oder anderen betrieblichen Erfordernissen, die Ladeeinheit an einer anderen Stelle abzustellen, wird RCO-AT ROLA den Kunden oder den Vertreter des Kunden hierüber informieren. Holt der Kunde die Ladeeinheit nicht unverzüglich ab, so hat er die Kosten für den Transport der Ladeeinheit zu der anderen Stelle zu bezahlen.

Artikel 4 Ende des Vertrages, Abstellung der Ladeeinheit

- 4.1 Der Vertrag endet am Tage der Ankunft entweder mit der Übergabe der Ladeeinheit an den Kunden oder seinen Vertreter oder bei deren Nichtabholung mit der Schließung der Umschlaganlage oder spätestens um 24 Uhr.
- 4.2 Wenn der Kunde seine Verpflichtung, die Ladeeinheit bis zum Ende des Vertrages abzuholen, nicht erfüllt, bleibt die Ladeeinheit auf seine Kosten in der Umschlaganlage abgestellt. Die Abstellung kann ohne vorherige Einholung von Weisungen des Kunden erfolgen. Hinsichtlich der Berechtigung von RCO-AT ROLA zum Abschluss eines Vertrages über die Abstellung der Ladeeinheit sowie eines allfälligen Transportes der Ladeeinheit zu einer anderen Stelle, gilt die in Art. 3.6 angeführte Regelung.

Artikel 5 Beschaffenheit von Ladeeinheit und Gut – Haftung des Kunden

- 5.1 Mit der Unterzeichnung des Vertragsformulars verpflichtet sich der Kunde dazu,
 1. dass seine Angaben über Ladeeinheit und Gut, insbesondere über das Gewicht und die Art des Gutes, richtig und vollständig sind, unabhängig von der Tatsache, ob der Kunde selbst oder die RCO-AT ROLA diese Angaben im Vertragsformular einträgt oder eintragen lässt,
 2. dass alle Dokumente, welche die Ladeeinheit begleiten und behördlich für Kontrollen vorgeschrieben sind, richtig und vollständig sind,
 3. dass die bestehenden Vorschriften, die von der Beförderung der Ladeeinheit betroffen werden, ebenfalls erfüllt sind.
 4. dass die begleitenden Zolldokumente für die gesamte Beförderungszeit bis zur Abholung bei der vereinbarten Umschlaganlage gültig sind.
- 5.2 Mit der Übergabe der Ladeeinheit garantiert der Kunde, dass diese und das darin geladene Gut für den Kombinierten Verkehr geeignet sind und alle Anforderungen erfüllen, die für den sicheren Kombinierten Verkehr verlangt werden. Um den Transport entsprechend sichern zu können, hat der Kunde, oder sein Vertreter, bei Ladeeinheiten mit Lebens- und Futtermittelgütern oder deren Verpackungen, den Vermerk „Lebensmittel, Futtermittel oder Kontaktmaterial“ im Vertragsformular einzutragen, oder eintragen zu lassen. Unter dem Begriff „geeignet“ ist bei einer intermodalen Ladeeinheit insbesondere zu verstehen, dass diese für den Kombinierten Verkehr technisch zugelassen ist, d.h. das Kennzeichen über die Kodifizierung oder bei ISO-Containern das Sicherheitskennzeichen, die „Safety Approval Plate“, gemäß Container Safety Convention vorhanden ist und ihr Zustand, der zur Zulassung für den Kombinierten Verkehr führte, sich seitdem nicht geändert hat. Unter dem Begriff „sicher“ ist insbesondere zu verstehen, dass der Zustand der Ladeeinheit und ihres Gutes einen sicheren Transport erlaubt, insbesondere dass dessen Verpackung sowie Verstaftung und Befestigung in der Ladeeinheit an die Besonderheiten des Kombinierten Verkehrs angepasst sind, speziell bei Versand von Flüssigkeiten oder vom Gut mit bestimmten Temperaturerfordernissen.
- 5.3 Der Kunde haftet für seine eigenen Fehler und Versäumnisse, sowie diejenigen seines Vertreters, insbesondere für alle Folgen aus mangelhafter Verpackung und Ladungssicherung und mangelhafter Be- und Entladung, für Folgen aus unrichtigen, ungenauen oder fehlenden Angaben im Auftrag an RCO-AT/ROLA, sowie allgemein aus mangelhafter Erfüllung, oder dem Versäumnis von Zoll- oder sonstigen Verwaltungsvorschriften und hat RCO-AT/ROLA von Ansprüchen Dritter schad- und klaglos zu halten. Bei Verletzung der Verpflichtungen nach Art. 5.1, 5.2 und 6.3 haftet der Kunde, auch wenn ihn kein Verschulden trifft, für jeden dadurch entstehenden Schaden. Der RCO-AT ROLA kann den Abschluss des Vertrages davon abhängig machen, dass der Kunde eine Versicherung für alle Haftungsfälle nachweist, die sich aus Absatz 1 ergeben.
- 5.4 Die RCO-AT ROLA übernimmt keine Haftung für die Eignung und Sicherheit der übergebenen Ladeeinheit und ihres Gutes. Die von RCO-AT ROLA herausgegebenen Beförderungsrichtlinien, wie z.B. die „Beförderungsbedingungen für die Benutzung der Rollenden Landstraße“, sowie die von den Eisenbahnen und Terminalbetreibern herausgegebenen Beförderungs-, Verlade- und Sicherheitsbedingungen, ebenso spezielle Bedingungen für die Beförderung von Gefahrgut, sämtliche in ihrer jeweiligen Fassung, sind vom Kunden und seinen Vertretern strikt einzuhalten.
- 5.5 Die RCO-AT ROLA ist nicht verpflichtet, die Ladeeinheit, das Gut, dessen Verpackung, Verstaftung und Befestigung sowie die dazu vom Kunden gemachten Angaben oder übergebenen Dokumente zu überprüfen.
- 5.6 Die RCO-AT ROLA kann bei der Übergabe durch den Kunden die Ladeeinheit von außen nur vom Boden aus besichtigen und ihre Feststellungen im Vertragsformular eintragen. Fehlen im Vertragsformular Eintragungen über, bei der Abholung der Ladeeinheit durch den Kunden, vorhandene äußerlich sichtbare Beschädigungen an ihr oder über offensichtlich fehlende Teile von ihr, so ist das Fehlen der Eintragung kein Beweis dafür, dass die Ladeeinheit bei ihrer Aufflieferung insoweit unbeschädigt war und nichts fehlte.
- 5.7 Wird ein vom Kunden bestellter Waggon nicht beladen, da der Kunde die intermodale oder die nicht intermodale Ladeeinheit in der vereinbarten Umschlaganlage nicht fristgerecht oder überhaupt nicht aufzuliefern, so kann von RCO-AT ROLA hierfür eine gesonderte Gebühr eingehoben werden. Maßgeblich hierfür sind die von RCO-AT ROLA im jeweils gültigen Preisbuch enthaltenen Buchungs- und Stornobedingungen.

Artikel 6 Gefährliches oder nicht zugelassenes Gut

- 6.1 Dem Versand einer Ladeeinheit mit gefährlichem Gut muss eine Anmeldung durch den Kunden mindestens 24 Stunden vor Ladeschluss – Sonn- und Feiertage nicht mitgezählt – vorausgehen. Der Kunde ist angehalten, eine solche Ladeeinheit erst am Versandtag aufzuliefern.
- 6.2 Eine Ladeeinheit, die mit zugelassenem gefährlichem Gut beladen ist, muss den nationalen und internationalen Normen entsprechen, die für die Beförderung auf Schiene und Straße durch gesetzliche und durch behördliche Vorschriften festgelegt sind.
- 6.3 Mit der Übergabe einer solchen Ladeeinheit verpflichtet sich der Kunde zusätzlich zu den Verpflichtungen gemäß Art. 5
 - a) zur Einhaltung der in Art. 6.2 genannten Vorschriften,
 - b) zur richtigen Bezeichnung des Gutes im Vertragsformular gem. den Gefahrgutvorschriften,
 - c) zur Übergabe erforderlicher weiterer Dokumente,
 - d) zur Mitteilung von zu ergreifenden Vorsichtsmaßnahmen, die behördlich vorgeschrieben oder aus anderen Gründen erforderlich sind.
- 6.4 Nach Ankunft einer solchen Ladeeinheit muss der Kunde diese unverzüglich abholen. Bei einer intermodalen Ladeeinheit ist der Betreiber der Umschlaganlage nicht verpflichtet, diese vom Waggon abzuladen, bevor das Fahrzeug des Kunden zur Abholung bereitsteht.
- 6.5 Die Maßnahmen, die im Fall der nicht unverzüglichen Abholung einer Ladeeinheit mit gefährlichem Gut ergriffen werden können, wie z.B. das Abstellen auf dem Waggon oder an einer anderen Stelle, das Zurücksenden, das Ausladen oder das Vernichten, ohne dass diese Aufzählung abschließend ist, erfolgen auf Kosten und Gefahr des Kunden, ohne dass RCO-AT ROLA hierfür ersatzpflichtig wird.
- 6.6 Über das zur Beförderung nicht oder nur unter Bedingungen zugelassene Gut, sei es gefährlich oder nicht, gibt RCO-AT ROLA auf Anfrage Auskunft. Für unter Bedingungen zugelassenes Gut ist vorab eine ergänzende Vereinbarung zu treffen, die den Abschluss eines besonderen Vertrages vorsehen kann.

Artikel 7 Zahlungsmodalitäten

- 7.1 Die Zahlung des Entgeltes für die durch RCO-AT ROLA zu besorgenden Leistungen ist bei Inkrafttreten des Vertrages fällig. Der Zahlungsausgleich erfolgt vor Antritt der Fahrt in Barzahlung oder mittels ausgewählter Zahlungskarten.
- 7.2 Bei vereinbartem SEPA-B2B-Lastschriftverfahren erfolgt die Abrechnung gemäß den zwischen RCO-AT ROLA und dem Kunden vereinbarten Bestimmungen. Der Abrechnungszeitraum erstreckt sich jeweils über eine Monatshälfte. Für die erste Monatshälfte (1. bis einschließlich 15. des Monats) gilt der 22. des Monats als Fälligkeitstag und für die zweite Monatshälfte (16. bis einschließlich Ultimo des Monats) gilt der 7. des Folgemonats als Fälligkeitstag. Sollte der Fälligkeitstag auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fallen, gilt der nächstfolgende Werktag als Fälligkeitstag. Der Kunde hat für die entsprechende Kontodeckung zu sorgen. Änderungen der Bankverbindungen sind rechtzeitig schriftlich bekanntzugeben.
- 7.3 Wird die Zahlung nicht fristgerecht geleistet, so kann RCO-AT ROLA die gesetzlichen Verzugszinsen zusätzlich in Rechnung stellen. Das Entgelt wird im Preisbuch der RCO-AT ROLA bekanntgegeben. RCO-AT ROLA kann die Preise und Konditionen mit vierwöchiger Vorankündigung jederzeit abändern oder zur Gänze außer Kraft setzen. Darüber hinaus kann RCO-AT ROLA die Aufrechterhaltung der im Preisbuch genannten Entgelte und Konditionen nur so lange garantieren, wie ihr die der Kalkulationen zugrunde liegenden Einkaufsbedingungen seitens der Bahnen, der Waggon- und Terminalbetreiber sowie anderer Partner eingeräumt werden.
- 7.4 Bezüglich der vom Kunden geschuldeten Beträge ist jede Aufrechnung oder Nichtbezahlung wegen etwaiger vom Kunden behaupteter Gegenforderungen ausgeschlossen, ausgenommen bei gerichtlich rechtskräftig festgestellten oder von der RCO-AT ROLA ausdrücklich anerkannten Forderungen des Kunden.
- 7.5 Die Ausübung eines Zurückbehaltungs- oder Pfandrechts durch RCO-AT ROLA richtet sich nach österreichischem Recht.

Artikel 8 Haftung der RCO-AT ROLA

- 8.1 Die Haftung der RCO-AT ROLA wird ausschließlich durch die folgenden Bestimmungen dieses Artikels geregelt.
- 8.2 Die RCO-AT ROLA übernimmt nur gegenüber dem Kunden die Haftung für Verlust oder Beschädigung der Ladeeinheit und des darin befindlichen Gutes sowie für Schäden, die durch Lieferfristüberschreitung oder durch den Verlust von Dokumenten entstanden sind, ausgenommen der Fall einer Verschuldung durch ein Verschulden des Kunden, durch eine Weisung des Kunden, durch einen der Ladeeinheit oder dem Gut anhaftenden Mangel oder durch Umstände, welche nicht vermieden und deren Folgen nicht abgewendet werden konnten. Hat bei der Entstehung eines Verlustes, einer Beschädigung oder anderer Schäden ein Verhalten oder ein Verschulden des Kunden oder ein der Ladeeinheit oder dem Gut anhaftender Mangel mitgewirkt, so vermindert sich die Pflicht der RCO-AT ROLA zur Entschädigung sowie ihr Umfang in dem Verhältnis, in dem diese Umstände zu dem Schaden beigetragen haben. Die Haftung der RCO-AT ROLA beginnt am Versandtag mit der Übergabe der Ladeeinheit; bei Auflieferung durch den Kunden vor dem Versandtag beginnt sie erst am Versandtag mit der Öffnung der Umschlaganlage. Sie endet mit Vertragsende gemäß Art. 4.1.
- 8.3 Wenn festgestellt ist, dass der Verlust oder die Beschädigung zwischen Annahme und Auslieferung der Ladeeinheit durch die beteiligten Eisenbahnunternehmen eingetreten ist, finden auf die Haftung der RCO-AT ROLA und auf deren Einschränkungen die relevanten nationalen eisenbahnrechtlichen Bestimmungen sowie allfällige weitere Bedingungen der Bahnen Anwendung, und zwar in der bei Inkrafttreten des Vertrages geltenden Fassung.
- 8.4 Außerhalb der Beförderung auf der Schiene gemäß Art. 8.3 ist innerhalb der Laufzeit des Vertrages gemäß Art. 3.1 und 3.2 und Art. 4.1 die Entschädigungspflicht der RCO-AT ROLA für Verlust oder Beschädigung der Ladeeinheit und ihres Gutes auf 8,33 Sonderziehungsrechte (SZR), wie sie durch den Internationalen Währungsfonds definiert sind, je fehlendem oder beschädigtem Kilogramm Bruttogewicht begrenzt. Außerdem ist die Höhe der Entschädigung auf 300.000 SZR je Ladeeinheit einschließlich des darin befindlichen Gutes und, falls durch dasselbe Schadensereignis mehr als 6 Ladeeinheiten betroffen sind, auf insgesamt 2 Millionen SZR je Schadensereignis begrenzt. Bei einem Gesamtschaden durch dasselbe Schadensereignis, der 2 Millionen SZR überschreitet, wird dieser Betrag zwischen den Kunden im Verhältnis des Bruttogewichts jeder Ladeeinheit und ihres Gutes geteilt. Tritt hingegen während der Abstellung gemäß Art. 3.6 und Art. 4.2, auch im Fall einer gesonderten Lagerung außerhalb der Umschlaganlage, der Verlust oder eine Beschädigung ein, so ist die Haftung von RCO-AT ROLA auf 2 SZR je Kilogramm Bruttogewicht beschränkt. Die Höhe der Entschädigung ist jedenfalls insgesamt auf ein Viertel der im voranstehenden Absatz angeführten Beträge begrenzt.
- 8.5 Bei Überschreitung der Lieferfrist, was auch immer der Grund sei, bei Verlust von Dokumenten oder bei eventueller schuldhafter Verletzung von Vertragspflichten und sonstigen Absprachen besteht eine Pflicht zur Entschädigung nur für den genau bestimmbareren direkten materiellen Schaden des Kunden. In diesen Fällen ist die Entschädigungspflicht der RCO-AT ROLA auf das Zweifache des Entgeltes für die Versendung der betroffenen Ladeeinheit begrenzt. Es gelten die Lieferfristen der Eisenbahnunternehmen; die von der RCO-AT ROLA bekanntgegebenen Fahrpläne sind in keinem Fall Lieferfristen. Bei Verlust von Dokumenten besteht eine Pflicht der RCO-AT ROLA zur Entschädigung nur im Fall des schuldhaften Verlustes von Dokumenten, die für die verschiedenen Kontrollen behördlich vorgeschrieben sind, zum Beispiel Zoll-, Veterinär-, Phytosanitär- oder Gefahrgutdokumente, und die zu diesem Zweck vom Kunden nachweislich übergeben und mit der Ladeeinheit befördert wurden.
- 8.6 Wenn eine Pflicht der RCO-AT ROLA zur Entschädigung für teilweisen oder totalen Verlust oder für Beschädigung besteht, wird der Betrag der Entschädigung nach dem Wert der Ladeeinheit und ihres Gutes berechnet oder nach der Minderung ihres Wertes im Verhältnis zu dem Wert, der am Ort und zur Zeit der Übergabe durch den Kunden bestand.
- 8.7 Die Haftung für indirekte oder Folgeschäden ist ausgeschlossen; darunter ist insbesondere zu verstehen, ohne, dass die Aufzählung abschließend ist: Kosten für Standzeiten und Nutzungsausfall bei der Ladeeinheit und dem Aufliefer- oder Abholfahrzeug, Kosten für Ersatztransporte, Schäden aus entgangenem Gewinn, aus nicht oder verspätet erfolgter Nutzung des beförderten Gutes, aus Verzögerung oder Stillstand der Produktion, aus Verlust von Ansehen oder Marktanteilen.
- 8.8 Ersatzansprüche gegen die RCO-AT ROLA hat nur der Kunde, und nicht seine Vertreter; somit kann auch nur der Kunde entsprechende gerichtliche Maßnahmen ergreifen.
- 8.9 Falls Verlust, Beschädigung oder Schäden, die zwischen Inkrafttreten und Ende des Vertrages eingetreten sind, außervertragliche Ansprüche gegen die RCO-AT ROLA zur Folge haben, finden insoweit die Haftungsausschlüsse und die Begrenzungen der Entschädigung gemäß diesem Artikel 8 ebenfalls Anwendung.
- 8.10 RCO-AT ROLA haftet nicht für die Waggongestellung, sofern sie nicht grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz an der Nichtgestellung von Waggons trifft. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Versendung der Ladeeinheiten nur nach Maßgabe vorhandener Waggons erfolgen kann; im Voraus gebuchte Transporte werden gegenüber denjenigen, ohne vorherige Buchung bevorzugt abgefertigt.
- 8.11 Die RCO-AT ROLA ist berechtigt, ihre Ansprüche auf Entschädigung, die sie gegen einen Dritten hat, der für den Schaden haftet, an den Kunden abzutreten.

- 8.12 Der Verzicht der RCO-AT ROLA, ihre Rechte in einem Einzelfall geltend zu machen, sei es gerichtlich oder außergerichtlich, hat keine präjudizierende Wirkung für ähnliche Fälle.

Artikel 9 Entschädigungsvoraussetzungen

- 9.1 Eine Entschädigung kann nur erfolgen, wenn in den nachfolgend festgelegten Fristen und Formen zum einen der Schaden angezeigt und zum anderen die Entschädigung angefordert worden ist. Anderenfalls erlischt jeder Anspruch gegen die RCO-AT ROLA.
- 9.2 Die Anzeige, die den Schaden hinreichend genau kennzeichnen muss, ist beim örtlichen Vertreter der RCO-AT ROLA, der für die Umschlaganlage verantwortlich ist, oder im Falle von dessen Abwesenheit bei demjenigen, der die Ladeeinheit übergibt, vorzunehmen. Die Entschädigung dagegen muss bei der RCO-AT ROLA angefordert werden.
- 9.3 Bei Verlust oder Beschädigungen, die äußerlich erkennbar sind, auch solche an Zoll- und anderen Verschlüssen der Ladeeinheit, muss der Kunde oder sein Vertreter Vorbehalte sofort anzeigen, wenn die Ladeeinheit ihm übergeben wird.
- 9.4 Bei Verlust oder Beschädigungen, die äußerlich nicht erkennbar sind und die erst nach der Übergabe der Ladeeinheit an den Kunden festgestellt werden, muss der Kunde oder sein Vertreter
 - a) sofort nach der Entdeckung des Verlustes oder der Beschädigung, in jedem Fall jedoch spätestens 5 Tage nach der Ankunft der Ladeeinheit Vorbehalte anzeigen,
 - b) die unverzügliche Besichtigung des Verlustes oder der Beschädigung ermöglichen,
 - c) die Anzeige durch E-Mail, Fax, oder jedes andere schriftliche Mittel, eintreffend innerhalb der obigen 5-Tagefrist vornehmen, und sofort danach per Einschreibebrief mit Übernahmeschein bestätigen,
 - d) alle Beweise, dass der Verlust oder die Beschädigung zwischen Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsende entstanden ist, sicherstellen.
- 9.5 Wenn eine Ladeeinheit nicht zum vorgesehenen Termin eingetroffen ist, muss der Kunde dies sofort, ausgenommen im Fall einer bekannten Verzögerung, anzeigen und danach schriftlich eine Nachforschung beantragen.
- 9.6 Schäden auf Grund von Lieferfristüberschreitung, Dokumentenverlust oder sonstiger Vertragsverletzung außer Verlust oder Beschädigung muss der Kunde spätestens innerhalb von 5 Tagen nach der Ankunft der Ladeeinheit anzeigen.
- 9.7 Wenn eine Schadensanzeige entsprechend diesem Artikel gemacht worden ist, wird der örtliche Vertreter der RCO-AT ROLA im Vertragsformular oder in einem gesonderten Schriftstück Feststellungen über Art und Umfang sowie zu vermutende Ursache des Schadens vornehmen oder vornehmen lassen, die auch vom Kunden unterschrieben werden sollen und ihm in Kopie auszuhändigen sind. Im Falle einer Uneinigkeit kann jeder Beteiligte auf eigene Kosten die obigen Feststellungen im Wege einer außergerichtlichen oder gerichtlichen Beweissicherung durch einen beidseitigen Sachverständigen veranlassen.
- 9.8 Jede Entschädigung muss vom Kunden per Einschreibebrief mit Rückschein angefordert werden; die Belege zur Begründung müssen beigefügt sein. Die Anforderung muss innerhalb von 8 Monaten, aber in den Fällen des Art. 9.6 innerhalb von 40 Tagen, ab Inkrafttreten des Vertrages erfolgen. Die in Art. 1.3 genannten Vertreter haben keine eigenen Ansprüche auf Entschädigung.
- 9.9 Wenn der Kunde die Ladeeinheit bereits vor dem geplanten Versandtag gemäß Art. 3.6 anliedert, oder erst nach dem Ende des Vertrages gemäß Art. 4.1 abholt, muss nicht nur die Anzeige des Schadens und die Entschädigungsanforderung in Form und Frist dieses Artikels vorgenommen werden, sondern muss der Kunde außerdem den Beweis erbringen, dass der Schaden zwischen Inkrafttreten und Ende des Vertrages entstanden ist.

Artikel 10 Datenschutz

- 10.1 Personenbezogene Daten vom Kunden im Zusammenhang mit dem Vertrag (Firmenname, Adresse, Kontaktdaten, Steuernummer, Kennzeichen), sowie Kontaktdaten, berufliches Aufgabenfeld und Name der Mitarbeiter vom Kunden werden zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) und zur Wahrung der berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) der RCO-AT/ROLA, nämlich der effizienten zentralen Kundenverwaltung im Konzern, in unserem CRM-System gespeichert, innerhalb der Rail Cargo Group (RCO-AT/ROLA) sowie die mit ihr iSd §189a Z 8 UGB verbundenen Unternehmen) verwendet und gegebenenfalls zu diesem Zweck auch an Subunternehmer weitergegeben.
- 10.2 Der Kunde ist verpflichtet, seine Mitarbeiter über die Weitergabe seiner personenbezogenen Daten (Kontaktdaten und berufliches Aufgabenfeld) an die RCO-AT/ROLA und die Rail Cargo Group (RCO-AT/ROLA) sowie die mit ihr iSd §189a Z 8 UGB verbundenen Unternehmen) zu informieren.
- 10.3 RCO-AT/ROLA speichert und verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden solange, wie dies zur Vertragserfüllung, oder dies zur Verfolgung oder Abwehr von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Jedenfalls aber solange, wie dies aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen (bspw. BAO, UGB) vorgeschrieben ist.
- 10.4 Der Kunde hat gegenüber RCO-AT/ROLA folgende Rechte:
 1. Das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO betreffend die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten.
 2. Das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO.
 3. Das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO.
 4. Das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.
 5. Das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzbehörde nach Art. 77 DSGVO.

Artikel 11 Schlussbestimmungen

- 11.1 Alle Forderungen aus dem Vertrag verjähren in einem Jahr ab dessen Inkrafttreten, soweit nicht das österreichische Recht zwingend etwas anderes vorschreibt.
- 11.2 Für alle Streitigkeiten zwischen dem Kunden und der RCO-AT ROLA, unabhängig wer der Kläger ist, ist ausschließlich das für den Sitz der Geschäftsführung der RCO-AT ROLA maßgebende Gericht zuständig. Jedoch kann der Kunde auch an seinem Sitz verklagt werden.
- 11.3 Die RCO-AT ROLA kann ergänzend oder abweichend spezielle Bedingungen schriftlich festlegen oder mit dem Kunden vereinbaren, wie z.B. Bestimmungen über ihre Haftung festsetzen, die von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen.
- 11.4 Wenn ein Artikel, ein Unterartikel oder ein Teil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCO-AT ROLA unwirksam oder nichtig ist, bleiben alle übrigen Bestimmungen in Kraft.
- 11.5 Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung aller außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften der betroffenen Länder und der Europäischen Union; dies betrifft insbesondere die genehmigungspflichtige Ein- und Ausfuhr von Waren einschließlich sogenannter Dual Use-Güter (Wirtschaftsgüter, die sowohl zu zivilen als auch zu militärischen Zwecken verwendbar sind). Der Kunde hat uns auf sämtliche Gebote, Verbote und Beschränkungen hinsichtlich der zu versendenden Güter rechtzeitig schriftlich hinzuweisen. Für allfällige, sich aus einer Missachtung der außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften ergebenden Schäden hält uns der Kunde schad- und klaglos. Darüber hinaus obliegt dem Kunden das Prüfen von Namen und Adressen mit den von verschiedenen Institutionen herausgegebenen Anti-Terror-Listen. Bei (Transport-) Leistungen in Länder, die Adressaten von Sanktionen/Handelsbeschränkungen sind, hat der Kunde eine von uns zur Verfügung gestellte Erklärung im Zusammenhang mit außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften abzugeben.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCO-AT ROLA ersetzen ab Oktober 2019 die bisherigen Geschäftsbedingungen vom Juli 2018.

General Terms and Conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA valid from October 2019

Preamble

These General Terms and Conditions of Rail Cargo Operator - Austria GmbH/ROLA, hereinafter referred to as RCO-AT ROLA, regulate the relationship with customers regarding arrangements for dispatch of loaded or unloaded loading units within the context of national and international combined road and rail transport.

Article 1 Definitions

The terminology used in the context of these General Terms and Conditions is defined as follows:

- 1.1 The "contract" is the agreement concluded between the customer and RCO-AT ROLA regarding the dispatch of a loading unit in the context of combined road and rail transport.
- 1.2 The "customer", also referred to as the principal or the recipient of the invoice, is the person/organisation who/which issues the order to RCO-AT ROLA for dispatch of loading units and is therefore obliged to pay the invoice.
- 1.3 The "representative of the customer" for conclusion of the contract is the person/organisation nominated by the customer at the place of dispatch as the "deliverer" or at the destination as the "recipient". Only the customer is the contracting party of RCO-AT ROLA, not the representative.
- 1.4 The "representative of RCO-AT ROLA" is the agent working at the transshipment station which carries out administrative processing of the loading units on behalf of RCO-AT ROLA.
- 1.5 "Combined transport" is the conveyance of intermodal or non-intermodal loading units with at least two modes of transport, in this case, road and rail.
- 1.6 An "intermodal loading unit" - also known as a UTI (Unité de Transport Intermodal) - is a container, an interchangeable container or similar unit for the accommodation of goods and a craneloadable or a bimodal semitrailer truck. A "non-intermodal loading unit" is a road vehicle for transportation of goods.
- 1.7 "Arrival" does not refer to the arrival of the train, but indicates the point in time at which the loading unit is presented ready for collection by the customer at the agreed transshipment station or other agreed location.
- 1.8 "Transfer" is the action by which the loading unit is transferred at the time of delivery from the customer to the operator of the transshipment station or to an agreed third party and after the arrival of this third party to the customer.
In the case of an intermodal loading unit, transfer takes place at the transshipment station, either at the time of delivery, when the loading unit is disconnected from the road transport vehicle, or at the time of collection, when the unit is attached to the road transport vehicle.
In the case of non-intermodal loading units, i.e. when a road vehicle is driven onto or off the railway wagon by the customer himself, transfer takes place at the time of driving the vehicle onto the wagon and as soon as wedges are placed under the tyres, or at the time of starting to drive the vehicle off the wagon.

Article 2 Subject matter of the contract - obligations of the contracting parties

- 2.1 On the basis of the contract concluded with the customer, RCO-AT ROLA hereby undertakes
 - to dispatch the loaded or unloaded intermodal or non-intermodal loading unit via rail to the agreed destination,
 - to load the loading unit onto the railway wagon, to transfer it between two wagons, if required, and to unload it from the wagon, except when a rail link without transshipment is used or in the case of a non-intermodal loading unit,
 - to pass on to the customer or his representative any information which may have been received in connection with any irregularity occurring between the effective date and expiry of the contract.
- 2.2 On the basis of the contract concluded with RCO-AT ROLA, the customer undertakes
 - to deliver the loading unit on the scheduled dispatch date to the agreed transshipment station or to any other agreed location,
 - to collect the loading unit on the arrival date at the agreed transshipment station or to accept the unit at any other agreed location,
 - to pay the remuneration to RCO-AT ROLA for provision of the contractual service.

The customer shall take specific responsibility for coupling and uncoupling the intermodal loading unit to and from the road vehicle, especially for releasing and tightening fastening devices and their further preparation for the journey by rail or road (e.g. modifying steady legs or the underride guard) and, in the case of non-intermodal loading units, also for the placing and removal of wedges.

If the customer does not deliver or collect the loading unit in person, he must nominate representatives to carry out this work as defined in accordance with Article 1.3 above. Also, before conclusion of the individual contract, the customer shall be obliged to observe the instructions by the railway company, the transshipment station operator and the representative of RCO-AT ROLA on the railway premises and in the area of the transshipment station.

The customer shall be obliged to generally apply the provisions regarding long distance road transport to his consignments. The customer shall also retain the role of haulier for the goods conveyed by the loading unit throughout the rail transport stage.

- 2.3 The customer undertakes to comply with all national, EU and administrative regulations as well as the present state-of-the-art.

Article 3 Conclusion and effective date of the contract, storage of the container

- 3.1 The formal requirement for materialisation of any contract between the customer and RCO-AT ROLA is a correctly completed contract form issued by RCO-AT ROLA.
- 3.2 The contract shall enter into effect at the time of signing the contract form by RCO-AT ROLA or its representative and by the customer or his representative.
Signing by RCO-AT ROLA may be implemented by means of affixing a rubber stamp, a mechanical booking reference or in any other appropriate manner. Signing by the customer may be substituted in this manner only if he has first acknowledged in writing these General Terms and Conditions for all future contracts.
- 3.3 By signing the contract form, the customer acknowledges these General Terms and Conditions of RCO-AT ROLA.
- 3.4 Signing of the contract form by RCO-AT ROLA indicates an acknowledgement of transfer of the loading unit to the operator of the transshipment station until evidence of the contrary is produced.
- 3.5 In accordance with the provisions of Article 8.2 para. 3, RCO-AT ROLA's liability for loss, damage or delay does not commence until the date of dispatch.
- 3.6 If the loading unit is delivered before the agreed date of dispatch, it shall be stored at the transshipment station at the cost of the customer until commencement of RCO-AT ROLA's liability in accordance with Article 8.2 para. 3. RCO-AT ROLA shall be entitled to sign a contract with the respective operator of the transshipment station regarding the storage of loading units on the basis of the operator's prescribed conditions. If the loading unit has to be stored in another location for urgent reasons such as lack of space or other in-company requirements, RCO-AT ROLA shall inform the customer or the customer's representative accordingly. If the customer does not collect the loading

unit promptly, he shall be liable to pay the costs for transporting the loading unit to the other location.

Article 4 Expiry of the contract, storage of the loading unit

- 4.1 The contract shall expire on the date of arrival either at the time of transfer of the loading unit to the customer or his representative or, if the container is not collected, at the time of closing of the transshipment station or at midnight at the latest.
- 4.2 If the customer fails to fulfil his obligation to collect the loading unit at the expiry of the contract, the loading unit shall be stored at the transshipment station at the customer's expense. Storage may be implemented without prior instructions by the customer. With reference to RCO-AT ROLA's entitlement to conclude a contract regarding storage of the loading unit and to transport the loading unit to another location, the ruling defined in Article 3.6 shall apply.

Article 5 Quality of the loading unit and goods - customer liability

- 5.1 On signing the contract form, the customer undertakes
 1. to ensure that the details regarding the loading unit and goods, especially regarding the weight and type of goods, are correct and complete, regardless of whether the customer himself or RCO-AT ROLA actually enters these details or has them entered on the contract form,
 2. to ensure that all documents accompanying the loading unit and officially prescribed for inspection purposes are correct and complete,
 3. to ensure that the existing provisions affected by the transportation of the loading unit are also complied with.
 4. to comply that the accompanied customs documents have to be valid for the entire transport time until collection at the agreed transshipment center.
 - 5.2 On transferring the loading unit, the customer guarantees that the loading unit and the goods it contains are suitable for combined transport and meet all the requirements demanded for safe combined transport. In order to ensure the safe transportation the customer or the customer's representative must enter these details or has them entered on the contract form if food or animal feed or the respective packaging shall be transported by RCO-AT ROLA.

The term "suitable" in the case of intermodal loading units indicates in particular that these units are technically approved for combined transport uses, i.e. that the codification marking is present, or, in the case of ISO containers, the Safety Approval Plate in accordance with the Container Safety Convention is present, and that the unit's state upon which approval for combined transport was based has not changed in the meantime.

The term "safe" indicates in particular that the state of the loading unit and the goods allows safe transportation, in particular that the packing, stowage and fastening inside the loading unit is adapted to the special circumstances of combined transport, especially with reference to the dispatch of liquids or goods with special temperature requirements.

- 5.3 The customer is liable for its own mistakes and omissions as well as of those of his representative, in particular with regard to all consequences resulting from defective packaging and defective loading and unloading, the consequences resulting from incorrect, inaccurate or missing information contained in the order to RCO-AT as well as generally for defective performance or for the non-compliance with customs legislation or any other administrative provisions and shall indemnify RCO-AT/ROLA for any claims of third parties. In the case of violation of the obligations in accordance with Articles 5.1, 5.2 and 6.3, the customer shall be liable for any damage incurred as a result, even in the absence of fault.

RCO-AT ROLA may require, as a precondition for conclusion of a contract, that the customer provides evidence of insurance for all forms of liability arising from paragraph 1.

- 5.4 RCO-AT ROLA assumes no liability for the suitability and safety of the loading unit or its contents.
The customer and his representatives must strictly observe the transportation guidelines issued by RCO-AT ROLA, such as the "Beförderungsbedingungen für die Benutzung der Rollenden Landstrasse" (translator's note: = Transportation Conditions for Use of the Rolling Road), the transportation, loading and safety conditions issued by railways and terminal operators, and any special conditions regarding the transportation of hazardous goods, in each case in the currently valid version.
- 5.5 RCO-AT ROLA is not obliged to check the loading unit, the goods, their packing, stowage or fastening, nor the associated information provided or documents handed over by the customer.
- 5.6 At the time of transfer by the customer, RCO-AT ROLA can only inspect the container from the outside from ground level, and enter observations in the contract form on this basis.
If the contract form does not contain entries regarding any externally visible damage to the container observed by the customer on collection or regarding any obviously missing parts, the absence of such an entry does not prove that the loading unit was undamaged and/or that nothing was missing at the time of delivery.
- 5.7 If a wagon ordered by the customer is not loaded because the customer has failed to deliver the loading unit to the agreed transshipment station on time or at all, RCO-AT ROLA may charge a special fee in this regard. This fee shall be based on the relevant booking and cancellation conditions included in the currently valid RCO-AT ROLA price catalogue.

Article 6 Hazardous goods or non-permissible goods

- 6.1 When dispatching a loading unit with hazardous goods, the customer must apply at least 24 hours before close of business - excluding Sundays and holidays. The customer must not deliver a loading unit within this classification until the date of dispatch.
- 6.2 A loading unit loaded with permitted hazardous goods must comply with national and international standards specified for transportation by rail and road in the relevant legal and administrative provisions.
- 6.3 In transferring a loading unit of this kind, the customer undertakes to observe the following additional obligations in accordance with Article 5:
 - a) to observe the provisions specified in Article 6.2,
 - b) to describe the goods correctly on the contract form in accordance with specifications for hazardous goods,
 - c) to present any other documents required,
 - d) to explain any precautionary measures which should be undertaken in accordance with official instructions or for any other reason.
- 6.4 After arrival of a loading unit of this kind, the customer has to collect the container without delay. In the case of an intermodal loading unit, the operator of the transshipment station is not obliged to unload this from the railway wagon before the customer's vehicle is ready for collection.

- 6.5 Measures which may be taken if a loading unit with hazardous goods is not collected immediately, such as storage on the wagon or in any other location, returning, unloading or destroying the goods, whereby this list is not exhaustive, will be carried out at the cost and risk of the customer, and RCO-AT ROLA will not accept responsibility to replace goods lost in this context.
- 6.6 With reference to goods which are either not permitted or are permitted only subject to certain conditions, whether these goods are hazardous or not, RCO-AT ROLA will provide information on request. Regarding goods permitted subject to certain conditions, a supplementary contract must be signed in advance which may provide for conclusion of a special contract.

Article 7 Terms of payment

- 7.1 Payment of the remuneration for the services to be provided by RCO-AT ROLA shall be due on the effective date of the contract. Settlement shall be made before departure in cash or selected payment cards.
- 7.2 In case of an agreed SEPA B2B direct debit procedure, the invoicing shall take place in accordance with the invoicing terms agreed between RCO-AT ROLA and the customer. The invoicing period extends over half a month. For the first half of the month (1st till 15th of the month inclusively) the 22nd of the month is the due date and for the second half of the month (16th till ultimo of the month inclusively) the 7th of the following month is the due date. If the due date is a Saturday, Sunday or legal holiday, the next working day is deemed the due date. The customer must ensure that the relevant account has sufficient funds available and must notify RCO-AT ROLA of any changes to its bank details in writing in good time.
- 7.3 In the event of payment default RCO-AT ROLA is additionally entitled to statutory default interest. The remuneration shall be published in the RCO-AT ROLA price catalogue. RCO-AT ROLA may alter prices and conditions at any time subject to four weeks' announcement, or may cancel prices and conditions in their entirety. Moreover, RCO-AT ROLA can only guarantee maintenance of the prices and conditions named in the price catalogue for as long as the purchasing conditions serving as the basis for its calculations agreed with railways, wagon and terminal operators as well as other partners are upheld.
- 7.4 With reference to amounts owed by customers, any off-set or non-payment based on counter-claims asserted by the customer shall be excluded, with the exception of claims by the customer which have been judicially recognised as final and absolute, or which have been expressly acknowledged by RCO-AT ROLA.
- 7.5 The exercise of any right of retention or right of lien by RCO-AT ROLA shall be regulated in accordance with Austrian law.

Article 8 Liability of RCO-AT ROLA

- 8.1 The liability of RCO-AT ROLA is regulated exclusively on the basis of the following provisions of this Article.
- 8.2 RCO-AT ROLA shall accept liability only towards the customer for loss of or damage to the loading unit and the goods it contains and for other damage arising as a result of delayed delivery times or loss of documents, unless this has been caused by the fault of the customer, on instructions by the customer, by a defect in the loading unit or the goods, or through circumstances which could not be avoided and whose consequences could not be averted. If the origin of the loss or damage or any other damage is associated with the behaviour or fault of the customer or with a defect in the container or the goods, RCO-AT ROLA's obligation to compensate and the scope of compensation shall be reduced in proportion to the extent to which these circumstances contributed to the damage. The liability of RCO-AT ROLA commences on the date of dispatch at the time of transfer of the loading unit. If the container is delivered before the dispatch date, the liability of RCO-AT ROLA shall not commence until the date of dispatch at the time of opening the transhipment station. Liability ends at the expiry of the contract in accordance with 4.1.
- 8.3 If it is ascertained that the loss or damage occurred between acceptance and delivery of the loading unit by the railway companies involved, the provisions of the relevant national legal rules for railways and any other conditions of the railway organisations shall apply in respect of the liability of RCO-AT ROLA and its limitations; these provisions shall apply in the version valid on the effective date of the contract.
- 8.4 Apart from rail transportation in accordance with Article 8.3, RCO-AT ROLA's obligation to compensate for loss of or damage to the loading unit and its contents within the term of the contract according to Articles 3.1 and 3.2 as well as Article 4.1 shall be limited to 8.33 Special Drawing Rights (SDR) as defined by the International Monetary Fund for each missing or damaged kilogram of gross weight. Furthermore, the amount of compensation shall be limited to SDR 300,000 per loading unit including the goods contained therein and, if more than 6 loading units are affected by the same incident of damage, compensation shall be limited to SDR 2 million per incident of damage. In the case of overall damage by the same incident of damage, which exceeds SDR 2 million, the amount shall be shared between customers in proportion to the gross weight of each loading unit and its contents. However, if the loss or damage occurs during storage in accordance with Article 3.6 and Article 4.2, also in the case of separate storage outside the transhipment station, the liability of RCO-AT ROLA shall be limited to SDR 2 per kilogram of gross weight. The level of compensation in any case is limited to one quarter of the amounts defined in the paragraph above.
- 8.5 In cases in which the delivery time is exceeded for whatever reason, in the case of loss of documents or in the case of any culpable violation of contractual obligations and other agreements, an obligation shall exist to compensate only for the exactly quantifiable, direct material damage to the customer. In such cases, RCO-AT ROLA's obligation to compensate shall be limited to double the remuneration for dispatch of the loading unit involved. The delivery times of the railway organisations shall apply; on no account shall the timetables issued by RCO-AT ROLA be considered as delivery times. In the case of loss of documents, RCO-AT ROLA shall be obliged to compensate only in cases of culpable loss of documents which are required for various official inspections, such as documents relating to customs, veterinary safety, plant safety or hazardous goods, and which were expressly handed over by the customer for this purpose and were transported with the loading unit.
- 8.6 If RCO-AT ROLA is obliged to compensate for partial or total loss or for damage, the amount of compensation shall be calculated in accordance with the value of the loading unit and its contents or in accordance with the reduction of its value in proportion to the value existing at the time and place of transfer by the customer.
- 8.7 Liability for indirect or consequential damages shall be excluded; although the following list is not exhaustive, this includes in particular: costs for standing times and loss of use of the loading unit and the delivery or collection vehicle, costs for substitute transportation, damage arising from loss of profit, from lack of use or delay in use of the goods transported, from delay or standstill in production, from loss of reputation or market share.
- 8.8 Only the customer, not his representative, may claim against RCO-AT ROLA for compensation; accordingly, only the customer may take recourse to corresponding legal measures.
- 8.9 If loss, material damage or other damage which occurred between the effective date and expiry of the contract lead to claims against RCO-AT ROLA outside the framework of the contract, the exemptions from liability and limitations of compensation shall apply equally in accordance with Article 8 of these General Terms and Conditions.
- 8.10 RCO-AT ROLA shall not be liable for the provision of railway wagons unless the non-provision of wagons is attributable to gross negligence or intent. The customer hereby takes note of the fact that the dispatch of loading units can only take place in accordance with the availability of wagons; transport which has been previously booked will take precedence over orders which have not been booked in advance.

- 8.11 RCO-AT ROLA shall be entitled to transfer to the customer any claims for compensation it has against a third party which is liable for the damage.
- 8.12 Should RCO-AT ROLA waive assertion of its rights in an individual case, be this in or out of court, this shall have no prejudicial effect on similar cases.

Article 9 Preconditions for compensation

- 9.1 Compensation may only be claimed if the damage is reported and compensation is requested in accordance with the timing and formalities described below. Otherwise any claims against RCO-AT ROLA shall be null and void.
- 9.2 The report which must provide sufficiently accurate details of the damage must be presented to the local representative of RCO-AT ROLA who is responsible for the transhipment station, or, if the representative is unavailable, to the person who transfers the loading unit.

However, compensation must be requested directly from RCO-AT ROLA.

- 9.3 In the case of loss or damage which is identifiable externally, including damage to customs seals or other seals on the loading unit, the customer or his representative must report any complaints immediately when the loading unit is transferred to him.
- 9.4 In cases of loss or damage which is not identifiable externally and is not discovered until after transfer of the loading unit to the customer, the customer or his representative must proceed as follows:
- any reservations must be reported immediately after discovery of the loss or damage, but in any case not later than 5 days after arrival of the loading unit,
 - arrangements must be made for the loss or damage to be inspected immediately,
 - notification should be made by mail, fax, or any other written means to arrive within the above 5-day period, and this should be confirmed immediately afterwards by registered letter with return receipt,
 - all evidence that the loss or damage occurred between the effective date of the contract and its expiry must be put in safe custody.
- 9.5 If a loading unit fails to arrive at the appointed time, the customer must report this immediately unless the cause of the delay is already known. A written request for an investigation should then be sent.
- 9.6 The customer must report any damage based on missing the deadline for delivery, loss of documents or other violation of the contract other than loss or damage within 5 days of arrival of the loading unit.
- 9.7 When damage has been reported in accordance with this Article, the local representative of RCO-AT ROLA will use the contract form or a separate document to record or to have recorded the type and scope of damage and the supposed cause of the damage. This record will then be signed by the customer and a copy will be given to him. In cases of dispute, either party may at its own expense have the above record prepared by a sworn expert by way of extra-judicial or judicial preservation of evidence.
- 9.8 Any compensation must be requested by the customer by registered letter with return receipt; supporting evidence must be enclosed with this letter. This request must be made within 8 months of the effective date of the contract, but in the cases described in Article 9.6 within 40 days of the effective date. The representatives named in Article 1.3 shall not be entitled to individual claims for compensation.
- 9.9 If the customer delivers the loading unit before the scheduled dispatch date in accordance with Article 3.6, or does not collect the container until after expiry of the contract in accordance with Article 4.1, not only must the report of damages and the request for compensation be presented in the manner and within the time-scale defined in this Article, the customer must also provide evidence that the damage occurred between the effective date of the contract and expiry of the contract.

Article 10 Data protection

- 10.1 RCO-AT/ROLA stores personal data relating to the customer and contact details as well as personal data relating to the function and responsibilities of the customer's employees in its CRM system to the extent this is necessary for the performance of the respective contract (Art. 6 Abs. 1 lit. b GDPR) as well as to safeguard the legitimate interests of the controller (Art. 6 Abs. 1 lit. f GDPR). Such personal data will also be used within the Rail Cargo Group (RCO-AT/ROLA) and companies affiliated to it within the meaning of § 189a Z 8 UGB) and if required, may also be disclosed to any subcontractor used by RCO-AT/ROLA and/or the Rail Cargo Group in connection with these purposes.
- 10.2 The customer is obliged to inform its employees about the disclosure of this information (contract details, function and responsibilities) to RCO-AT/ROLA and Rail Cargo Group (RCO-AT/ROLA) and companies affiliated to it within the meaning of § 189a Z 8 UGB).
- 10.3 RCO-AT/ROLA keeps personal data relating to the customer as long as this is required to achieve the respective purpose, or as long as there are any contractual or legal obligations or justified interests to retain such data (e.g. to perform the ordered services, to comply with legal obligations to retain certain personal data, or to establish any legal claims).
- 10.4 Subject to applicable law the customer is entitled to the following rights in relation to personal data:
- Right of access to personal data (Art. 15 GDPR)
 - Right to rectification (Art. 16 GDPR)
 - Right to erasure (Art. 17 GDPR)
 - Right to restriction of processing or the right to object to the processing (Art. 18 GDPR)
 - Right to data portability (Art. 20 GDPR)
 - Right to lodge a complaint with a supervisory authority (Art. 77 GDPR).

Article 11 Concluding provisions

- 11.1 All claims under the contract shall lapse within one year of its effective date unless Austrian law peremptorily prescribes otherwise.
- 11.2 For any disputes between the customer and RCO-AT ROLA, regardless of who the plaintiff is, the court responsible for the registered offices of the management of RCO-AT ROLA shall have exclusive jurisdiction. However, legal action may also be taken against the customer at his own registered offices.
- 11.3 By way of addition or deviation, RCO-AT ROLA may specify or agree in writing with the customer special conditions, such as e.g. provisions regarding liability which deviate from these General Terms and Conditions.
- 11.4 If any article or sub-article or part of these General Terms and Conditions of RCO-AT ROLA should be or become ineffective or null and void, all other provisions shall remain in force.
- 11.5 The customer commits himself to comply with all foreign trade regulations of the countries concerned and the European Union; this relates in particular to the import and export of items that require authorisation including so-called dual-use items (economic assets which can be used for both civil and military purposes). The customer must inform us in writing and in due time about any and all orders, prohibitions and restrictions with regard to the items to be sent. The customer will indemnify us and hold us harmless for any damages resulting from non-compliance with foreign trade regulations. Moreover, the customer is responsible for checking the names and addresses against the anti-terrorism lists issued by certain institutions. In case of (transportation) services into countries that are addressees of sanctions/trade restrictions the customer must submit a declaration in connection with foreign trade regulations provided by us.

From October 2019, these General Terms and Conditions of RCO-AT ROLA shall replace the previous Terms and Conditions dated July 2018.

Regarding the content of these General Terms and Conditions, the German version shall be binding.